

BEDIENUNGSANLEITUNG INSTALLATIONSANWEISUNGEN

PRESTIGE HEIZKASSETTE



Prestige A



Prestige BL



Prestige BR



Prestige C



www.hetaheating.de



DE

DANISH DESIGN . DÄNISCHE QUALITÄT . DÄNISCHE PRODUKTION

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl Ihres neuen Kaminofens. Wir sind davon überzeugt, dass er Ihnen gute Dienste leistet. Sie werden besonders viel Freude daran haben, wenn Sie die Anweisungen und Ratschläge befolgen, die wir hier für Sie zusammengestellt haben.

Prestige erfüllen die Bestimmungen der Norm EN/DIN 16510 nach Vorgaben DINplus und NS 3058/3059. Damit können Sie sicher sein, dass der Kaminofen etlichen Anforderungen genügt, etwa hinsichtlich der Verwendung hochwertiger

Materialien, um umweltfreundlichen Betrieb und gute Wärmeausnutzung zu gewährleisten.

Normativer Verweis: In Rücksprache mit dem örtlichen Kaminkehrer sind alle nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte zu beachten. Die oben angegebenen Werte gelten für alle Varianten der Prestige Serie.



Die Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur und Sanitär- und Heizungstechniker vorgenommen werden.

Inhalt Bedienungsanleitung

Vor dem Aufstellen	3
Folgendes liegt Ihrem neuen Heizkassette bei	4
1. Bedienungsanleitung.....	5
1.1 Vor Inbetriebnahme.....	5
1.2 Erstes Anheizen.....	5
1.3 Regulierung der Luftzufuhr.....	5
1.4 Anheizen.....	5
1.5 Nachlegen von Brennholz	5
1.6 Gedrosselte Verbrennung	6
1.7 Explosionsgefahr!	6
1.8 Ausleeren der Asche	6
1.9 Zug im Schornstein	6
1.10 Brennstoff.....	7
1.11 Betriebsstörungen.....	8
1.12 Schornsteinbrand.....	8
1.13 Fehlersuchtable	9
1.14 Pflege	10
1.15 Reinigung des Glases	10
1.16 Wartungstabelle	10
1.17 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphitspray .	11
1.18 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung.....	11
1.19 Technische Daten	12
1.20 Garantie.....	12
1.21 Ersatzteile.....	13
2. Aufstellungsanleitung	16

Heta A/S

Jupitervej 22,
DK-7620 Lemvig
Telefon: +45 9663 0600
E-mail: heta@heta.dk

Copyright © 2014 Heta
Heta ist eine eingetragene
Marke der Heta A/S

Druckfehler und Änderungen
vorbehalten.
Gedruckt in Dänemark.

12.12.2025
0037-1482 Version 2,5

Vor dem Aufstellen:

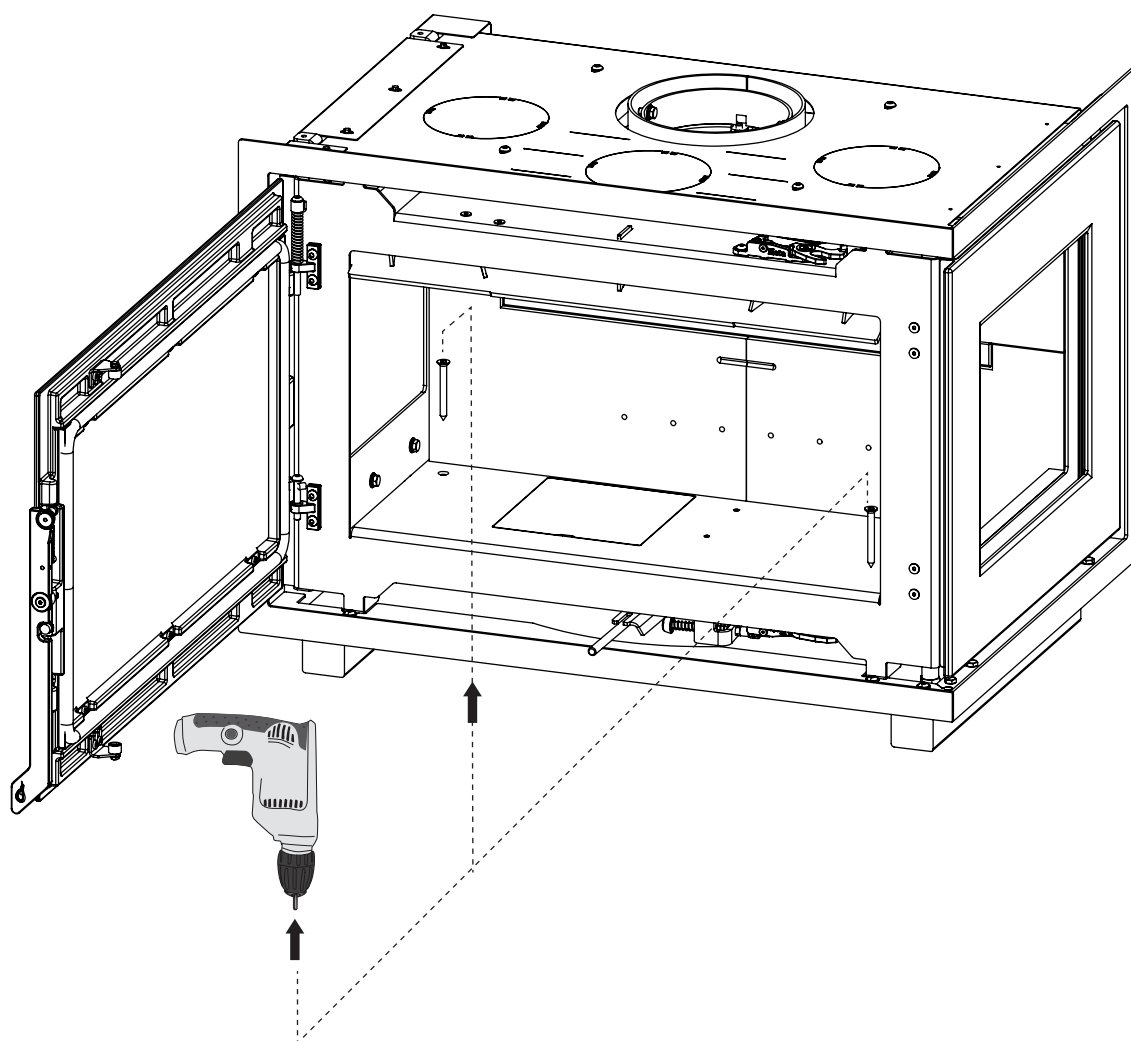
HETA Kamineinsätze sind hochwertige Produkte. Deshalb ist Ihr erster Eindruck von entscheidender Bedeutung!

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes logistisches Netzwerk zum Transport der Kamineinsätze an unsere Fachhändler, wobei mit den Produkten sehr vorsichtig umgegangen wird. Dennoch können beim Transport und Hantieren mit den schweren Öfen Beschädigungen vorkommen.

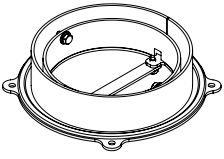
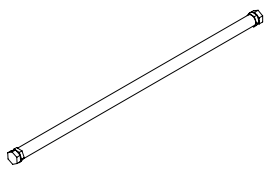
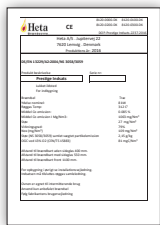
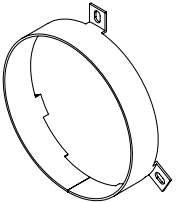
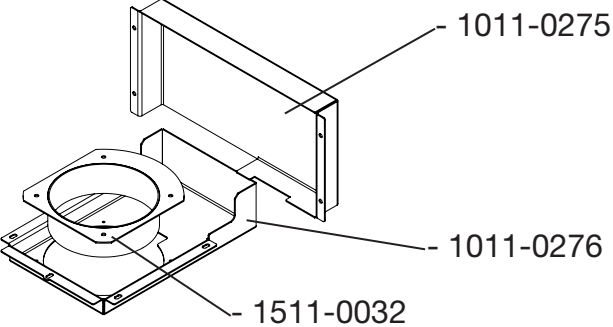
Deshalb ist es wichtig, dass Sie beim Empfang eine vollständige Prüfung des Heizkassettes vornehmen und eventuelle Schäden oder Mängel Ihrem Fachhändler melden.

Die Verpackung wie folgt entsorgen: Holzteile sind unbehandelt und können verbrannt werden. Folie und Pappe gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Auspacken des Heizkassettes



Folgendes liegt Ihrem neuen Heizkassette bei:

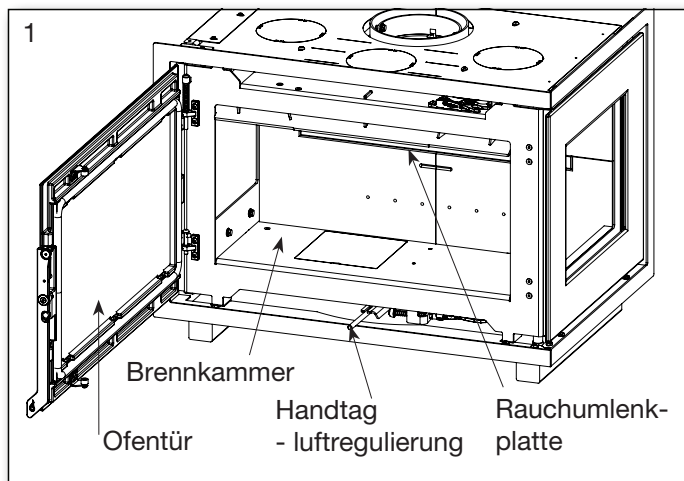
Bedienungsanleitung		Rauchrohrstutzen 1525-0031	
Heta Handschuh 0023-9002		Stützstrebe 1516-0007 Prestige A: N/A Prestige BL/BR: 1 stk. Prestige C: 2 Stk.	
CHR list Standard V1,30		4 x M6x10 Bolzen 0008-1117 4 x M10x30 Gewindestift 0008-0013	
Typenschild		1 x 0032-0027 Externe Verbrennungs- luftzufuhr an der Rückseite	
Optional erhältlich 1511-0033 Externe Verbrennungsluftzufuhr von unten   4 x 0008-1720 3,9x14 5 x 0008-2301 M4x8		Graphitspray zum Schmieren beweg- licher Teile. 0027-0130	

Werkzeug wird nicht mitgeliefert.

1. BEDIENUNGSANLEITUNG

1.1 Vor Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme des Heizkassettes, dass alle Voraussetzungen für die Aufstellung erfüllt sind. Siehe Seite 18-19.



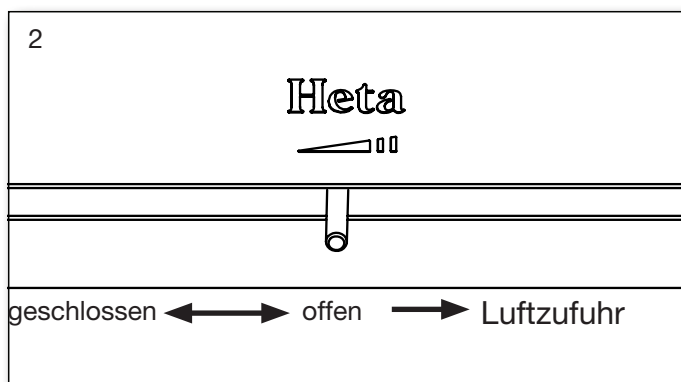
1.2 Erstes Anheizen

Die Beschichtung des Ofens ist werkseitig ausgehärtet, dennoch kann unangenehmer Geruch austreten. Deshalb sollten Sie gut durchlüften, wenn Sie den Ofen erstmals in Betrieb nehmen.

1.3 Regulierung der Luftzufuhr

Mithilfe des Zuluftreglers unter der Ofentür kann die Verbrennungsluftzufuhr geregelt werden.

Für die erhöhte Luftzufuhr beim Anheizen den Schieber gegen den Widerstand ganz nach rechts schieben und festhalten. Wird er losgelassen, stellt sich der Schieber selbsttätig zurück auf die Position „offen“. Siehe Abb. 2.



1.4 Anheizen

Zwei Holzscheite auf den Boden der Brennkammer legen. Darüber Kleinholzschichten mit Luft dazwischen stapeln, sodass das Feuer im oberen Teil angemacht werden kann. Eventuell Pa-

raffinanzünder verwenden. Die Flammen sollen sich von oben nach unten vorarbeiten.

3



Nie Flüssiganzünder oder Flüssigkeiten zum Anzünden verwenden.

Die Verbrennungsluftzufuhr ganz öffnen und die Tür des Kaminofens einen Spalt weit (ca. 1 cm) geöffnet lassen. Wenn das Feuer richtig brennt und der Schornstein die Betriebstemperatur erreicht hat (nach ca. 10 Minuten), die Tür des Kaminofens schließen. Wir empfehlen die gesamte erste Füllung mit Brenngut bei ganz geöffneter Verbrennungsluftzufuhr verbrennen zu lassen, damit sich Ofen und Schornstein durchgehend erwärmen.

Die Ofentür geschlossen halten, während der Ofen in Betrieb ist.



Erstes Anheizen/Anheizen
Code scannen und Sprache wählen

1.5 Nachlegen von Brennholz

Es sollte nachgelegt werden, solange sich noch ausreichend Glut auf dem Rost befindet. Verteilen Sie die Glut gleichmäßig und legen Sie eine Lage Holzscheite ca. 2,11 kg rechtwinklig zur Tür auf.

Die Verbrennungsluftzufuhr ganz öffnen und die Ofentür eventuell einen Spalt weit geöffnet las-

4

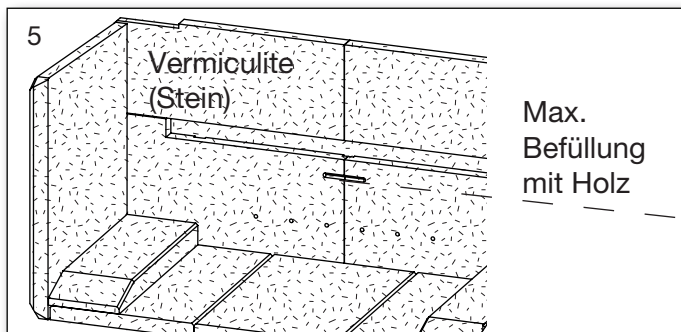


sen. (Es ist nicht unbedingt notwendig, die Ofentür einen Spalt weit geöffnet zu lassen, es beschleunigt aber das Anbrennen des Brennguts).

Das Holz brennt innerhalb kürzester Zeit (in der Regel 1 bis 3 Minuten). War die Ofentür während des Anbrennens geöffnet, diese schließen, sobald das Holz Feuer gefangen hat und wenn das Holz gut brennt und die Flammen lodern, die Verbrennungsluftzufuhr auf das gewünschte Maß regeln.

Die Nennleistung von 8,5 KW, entsprechen der Leistung bei ca. 40 % geöffneter Verbrennungsluftzufuhr, nach ca. 54 Min. Brennholz nachlegen.

Sorgen Sie beim Anheizen dafür, dass das Brennmaterial nicht zu dicht liegt, da dies zu schlechter Verbrennung und damit zu geringerer Ausnutzung des Brennmaterials führt.



Die Füllung mit Brenngut soll nicht über die obere Reihe Luftlöcher und seitlich nicht über das äußerste Luftloch ragen. Siehe Abb. 5.



Die Holzscheite vorsichtig in die Brennkammer legen, da Vermiculite (Stein) brechen kann.

Herrscht im Schornstein schlechter Zug, empfehlen wir beim Anheizen ein Fenster zu öffnen. Dadurch wird der Raum besser belüftet und es gibt mehr Sauerstoff für die Verbrennung.

1.6 Gedrosselte Verbrennung

Der Heizkassette eignet sich gut für nicht permanenten Gebrauch.

Wichtig ist dabei, die Glut am Leben zu erhalten. Eine geringere Wärmeabgabe wird erreicht, wenn keine Flammen lodern, sondern das Holz in glühende Holzkohle verwandelt ist.

Möchten Sie die Heizleistung verringern, einfach weniger Brennholz nachlegen und die Luftzufuhr reduzieren. Achtung: Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen!

Beachten Sie bitte, dass der Ofen bei zu stark

reduzierter Verbrennungsluftzufuhr natürlich rußt. Wird nicht ausreichend Sauerstoff zugeführt, besteht die Gefahr, dass das Glas usw. ver-rußen. Wird dabei zudem feuchtes Holz verbrannt, kann sich starker, klebriger Ruß bilden, so dass sich beim Öffnen der Tür am nächsten Tag die Dichtungsschnur löst, da sie durch den Ruß am Heizkassette haftet.



Beim Nachfüllen darf die maximale Holzmenge 3 kg. Bei Überschreitung dieser Menge erlischt die Garantie.

1.7 Explosionsgefahr!



Wichtiger Hinweis! Man darf sich erst vom Ofen entfernen, wenn das Holz nach dem Auflegen gleichmäßig brennt, was normalerweise nach 1/2 bis 1 Minute der Fall ist.

Wird zu viel Holz in den Ofen gefüllt, kann eventuell Explosionsgefahr bestehen, weil dann große Mengen Rauchgas entstehen, das bei zu geringer Luftzufuhr explodieren kann.

1.8 Ausleeren der Asche

Beim Entfernen/Ausleeren der Asche darauf achten, dass das Vermiculit nicht beschädigt wird.

Seien Sie beim Ausleeren die Asche vorsichtig, weil sich Glutreste lange Zeit in der Asche halten können.

Für das nächste Anheizen ist es vorteilhaft, eine Schicht Asche auf dem Boden der Brennkammer liegen zu lassen.

Warnhinweis!



Da der Einsatz während des Betriebes Temperaturen von mehr als 90°C erreicht, ist entsprechende Vorsicht geboten.

Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit heißen Flächen kommen.

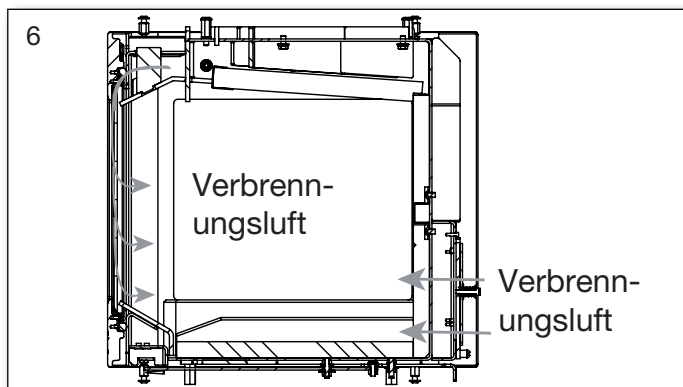
Ggf. vor dem Heizkassette ein Gitter aufstellen und keine Trockengestelle, Möbel, Gardinen zu nah am Ofen aufstellen bzw. anbringen.

1.9 Zug im Schornstein

Unzureichender Zug führt dazu, dass die Verbrennung im Heizkassette nicht wie gewünscht abläuft, die Kaminscheibe ver-rußt, der Schorn-

stein häufiger gereinigt werden muss, die Verbrennung nicht wirtschaftlich ist, die Umwelt unnötig verschmutzt wird und beim Öffnen der Kamintür Rauch austritt.

Der Ofen ist so ausgelegt, dass ohne Zutun stets eine optimale Mischung der Verbrennungsluft gegeben ist und somit eine optimale Verbrennung und der höchst mögliche Wirkungsgrad gewährleistet sind. Die Verbrennungsluft wird im oberen Teil der Scheibe „eingespült“ und strömt die Scheibe entlang nach unten, wodurch ein Beschlagen der Sichtscheibe verhindert wird.



Der Schornsteinzug für den Heizkassette muss mindestens 10 Pa betragen. Bei diesem Schornsteinzug wurde der Ofen geprüft und zugelassen. So viel Zug ist für eine saubere Verbrennung bei schönem Flammenspiel und hohem Wirkungsgrad und somit einer wirtschaftlichen Verbrennung erforderlich.

Es besteht aber weiterhin die Gefahr, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt, wenn er stark befeuert ist oder die Frischluftzufuhr im Raum, eventuell aufgrund eines eingeschalteten Abzugs irgendwo im Haus zu gering ist.

Rauchgastemperatur bei Nennleistung wird: 306° auf 20°C gehalten.

Der Rauchgasmassenstrom beträgt: 6,7 g/sek. Entspricht 24,1 m³/h Verbrennungsluft während der Verbrennung von 2,11 kg Holz.

Der Zug im Schornstein hängt von der Höhe und dem Durchmesser des Schornsteins sowie von der Temperaturdifferenz zwischen dem Rauchgas und der Außenlufttemperatur ab.

Deshalb ist eine Dämmung des Schornsteins wichtig, da neue, effiziente Öfen bei niedriger Rauchgastemperatur verbrennen.

Wind und Witterungsbedingungen wirken sich ebenfalls auf den Zug aus. In bestimmten Fällen kann bei ungünstigen Windverhältnissen und je nach Platzierung des Schornsteins ein Unter-

druck und Sog entstehen. Luft wird durch den Schornstein nach unten gedrückt und Rauch dringt aus dem Kaminofen.

Soll der Ofen nach längerer Pause wieder in Betrieb genommen werden soll, ist dieser sowie der Schornstein auf evtl. vorhandene Blockierungen (Rußansammlungen, Vogelnester usw.) zu überprüfen.

Unzureichender Zug kann folgende Ursachen haben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Rauchgas- und Außenlufttemperatur ist zu gering, z. B. bei schlecht gedämmtem Schornstein.
- Die Außentemperatur ist zu hoch, etwa im Sommer.
- Es herrscht Windstille.
- Der Schornstein ist zu niedrig und/oder liegt im Windschatten.
- Falschluf im Schornstein.
- Der Schornstein und/oder das Rauchrohr sind verstopft.
- Das Hausinnere ist zu dicht isoliert, so dass keine Frischluft einströmen kann.
- Durch kalten Schornstein oder ungünstige Wetterverhältnisse bedingten schlechten Zug kann man durch zusätzliche Luftzufuhr ausgleichen.

Guter Zug ist bei folgenden Voraussetzungen gegeben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Schornstein und Außenluft ist groß.
- Es herrscht klares Wetter.
- Es weht ausreichend Wind.
- Der Schornstein hat die richtige Höhe, d. h. mindestens 4 m über dem Ofen, ohne vom First behindert zu werden.

1.10 Brennstoff

Ihr neuer Ofen ist für das Verbrennen von Holz zugelassen und es ist ausschließlich trockenes Holz zu verwenden.

Verwenden Sie niemals gesammeltes Treibholz, da dieses Salz enthalten kann, das den Ofen und den Schornstein angreift. Auch Abfälle, lackiertes oder imprägniertes Holz sowie Holzspanplatten dürfen nicht verbrannt werden, da dadurch gif-

tiger Rauch und schädliche Dämpfe entstehen können.

Durch richtiges Befeuern erzielen Sie auf wirtschaftliche Weise optimale Wärmeausnutzung. Gleichzeitig werden Umweltbelastungen durch Geruch und Rauchemission reduziert, und die Gefahr eines Schornsteinbrandes wird verringert.

Ist das Holz feucht, wird ein großer Teil der Wärme zum Verdampfen des Wassers benötigt und diese Wärme verschwindet durch den Schornstein. Aus diesem Grunde ist es nicht nur unrentabel mit feuchtem Holz zu heizen, sondern auch umweltschädlich, da Probleme mit Lauf-Ruß und Rauchbildung stark zunehmen.

Daher ist es wichtig, trockenes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 20% zu verwenden. Feuerholz, das mindestens 1-2 Jahre vor der Verwendung gelagert wurde, erfüllt diese Bedingung.

Holzstücke mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm sollten vor dem Lagern gespalten werden. Die richtige Länge der Holzzscheite beträgt etwa 19-25 cm, denn so liegen sie gut auf der Glut auf.

Bei der Lagerung im Freien sollte das Holz am besten abgedeckt sein.

Beispiele für empfohlene Holzarten

und deren typische Massendichte (bezogen auf m³), ausgehend von massivem Holz mit einem Wassergehalt von 18 %.

Holzarten	kg/m ³	Holzarten	kg/m ³
Buche	710	Weide	560
Esche	700	Erle	540
Eiche	700	Waldkiefer	520
Ulme	690	Lärche	520
Ahorn	660	Linde	510
Birke	620	Fichte	450
Bergkiefer	600	Pappel	450

Von der Verbrennung ölhaltiger Holzarten wie Teak und Mahagoni wird wegen möglicher Beschädigung der Glasscheibe abgeraten.

Brennwert des Holzes

1 l Heizöl entspricht vom Brennwert her ca. 2,4 kg normalem Brennholz. Alle Holzarten haben in etwa den gleichen Brennwert. Er liegt für völlig trockenes Holz bei ca. 5,27 kW/h pro kg.

Brennholz mit 18 % Feuchtigkeitsgehalt hat einen

Brennwert von ca. 4,18 kW/h pro kg, während dieser bei 1 l Heizöl bei ca. 10 kW/h liegt.

CO₂-Emissionen

Bei 1000 l Heizöl entstehen durch Verbrennung 3,171 t CO₂. Da es sich bei Holz um einen CO₂-neutralen Energieträger handelt, bleiben der Umwelt bei der Verbrennung von 1 kg normalem Brennholz ca. 1,3 kg CO₂ erspart.

1.11 Betriebsstörungen

Sollten Geruchs- oder Rauchbelästigungen entstehen, ist zunächst zu untersuchen, ob sich der Schornstein zugesetzt hat. Ein Mindestzug muss vorhanden sein, um den Verbrennungsprozess vernünftig regulieren zu können.

Bitte beachten Sie, dass der Schornsteinzug von den jeweiligen Windverhältnissen abhängt. Bei großen Windstärken kann der Zug so stark werden, dass der Einbau einer Drosselklappe ins Rauchabzugsrohr erforderlich wird.

Hatten Sie Besuch vom Schornsteinfeger, sollten Sie daran denken, dass sich Ruß u. Ä. an der Rauchumlenkplatte ablagern kann.

Verbrennt das Holz zu schnell, kann das an zu starkem Schornsteinzug liegen. Untersuchen Sie auch, ob alle Dichtungen an den Türen und am Aschenkasten in Ordnung sind.

Gibt der Ofen zu wenig Wärme ab, kann die Verwendung von nassem Holz die Ursache sein. Ein großer Teil der Wärmeenergie wird dann zum Trocknen des Holzes gebraucht – eine teure Heizmethode, die obendrein starke Rußablagerung im Schornstein mit sich bringen kann.

1.12 Schornsteinbrand

Beim Auftreten eines Schornsteinbrandes, der aufgrund von Fehlbedienung oder Verwendung von feuchtem Holz während längerer Zeit entstehen kann, werden die Tür sowie primäre und sekundäre Luftzufuhr ganz geschlossen, um das Feuer zu ersticken.

Rufen Sie die Feuerwehr an.

Den Schornsteinfeger kontaktieren, bevor Sie den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

1.13 Fehlersuchtable - gilt für alle Arten von Öfen

Fehler	Ursache	Fehlercheck	Lösung
Schwieriges Anzünden des kalten Ofens - Stau der Rauchgase - diese gelangen teilweise in den Aufstellungsraum -> späterer Abbrand nach erhitztem Brennkammer ist in Ordnung	Zug im Kamin ist zu gering - bei höherer Abgastemperatur erhöht sich auch der Förderdruck	Testen ob die Flamme des Feuerzeuges in den Brennkammer gezogen wird, Lockfeuer an der Reinigungstür im Keller	Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen, bei schlechter Wetterlage Lockfeuer anzünden
Feuer brennt und Scheibe verrußt	Brennkammerremperatur zu niedrig	Brennholzmenge prüfen, Luftschieberstellung kontrollieren	beim Anzünden kleines Holz verwenden, die Luftzufuhr nicht zu früh verringern, durch einen großen Abbrand mit mehr Holz und höherer Temperatur wird die Scheibe wieder frei gebrannt
Feuer brennt nach dem Anheizen nicht richtig - Scheibe verrußt langsam	Ruß im Ofenrohr	Regelmäßige Sichtprüfung des Ofenrohrs, denn die Ursache kommt schleichend	Regelmäßig reinigen, nie zu viele horizontale Rauchrohre verwenden, keine stark aschende Brennmaterialien verwenden
	Kaminzug zu gering	Fehler kommt meist schon beim Anzünden, Zugmessung durch Kaminkehrer veranlassen	Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen
	Luftscgieber zu wenig geöffnet	Luftschieber prüfen und mehr öffnen	Bedienungsanleitung lesen - sämtliche Ofenbediener schulen
	Holz zu feucht	Betrieb mit noch original verpackten Holzbriketts, Holzfeuchte messen	Holz sollte mind. 2 Jahre getrocknet werden
	Holz zu dick (groß)	Optimale Größe - siehe Abschnitt für Brennholz und einen max. Durchmesser von 10 cm.	kleinere Holzscheite verwenden
	zu wenig Holz aufgelegt	Brennstoffmenge erhöhen	Das Holz muss immer die richtige Länge haben
	nicht genügend Verbrennungsluft im Raum -> Vorsicht Dunstabzug und WCLüfter, Fenster zu dicht	Fenster kippen, ausreichend Frischluft sicherstellen, Kontrolle der externen Verbrennungsluft-Leitung	je nach Ursache: mehr lüften, externe Verbrennungsluftzufuhr reinigen, Hinweise in Bezug auf Dunstabzüge beachten
Auskleidung im Feuerraum "versandet"	Verschleiß durch Holz und Abgasmassenstrom	den normalen Verschleiß prüfen	ist unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Stahl im Brennraum freigelegt ist
Feuer brennt zu schnell ab	Kaminzug zu hoch	Zur Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen	Luftschieberstellung zu weit geöffnet, Drosselklappe im Kamin einbauen, Schornsteinzug messen
	Türdichtung defekt	bei kaltem Ofen: ein Blatt zwischen Korpus und Tür geben - und die Tür schließen -> Dichtung muss das Papier einklemmen -> normaler Verschleiß	Dichtung erneuern, Türverschluß nachstellen
Auskleidung (Vermiculite) im Feuerraum "gerissen"	Stoß beim Auflegen oder Nachlegen	normaler Verschleiß	Risse sind unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Ofenkorpus freigelegt wird
Verzunderung (Oxidation) der Stahloberflächen im Feuerraum.	Brennkammertemperatur ist zu hoch	keine nicht geeigneten Brennstoffe verwenden (Wie Kohle) Brennstoffmenge kontrollieren, Bedienungsanleitung lesen	treten hier deutliche Materialschwächungen oder Risse auf muss der Ofenkorpus getauscht werden
Ofen pfeift	Kaminzug zu hoch	als Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen	Drosselklappe im Schornstein einbauen
Ofen knallt	meist Verspannungen in den Abstrahlblechen	Auftreten meist nur beim Aufheizen bzw. Abkühlen des Ofens	Abstrahlbleche verklemmen oder nachbiegen
Ofen tickt	normale Materialausdehnungen abhängig von der Temperatur im Brennkammer	normales Ausdehnungsgeräusch	Temperatur im Brennkammer möglichst konstant halten
Ofen knackt	Brennkammertemperatur zu hoch	mit kleineren Holzmenen heizen	Brennstoffmenge gemäß Bedienungsanleitung
Ofen reicht (raucht an der Oberfläche)	Einbrennphase noch nicht abgeschlossen	Bedienungsanleitung siehe "Erstes Anheizen"	Aufstellungsraum gut lüften
	Ofen ist verstaubt / verschmutzt	Reinigung aller Konvektionsöffnungen	siehe Wartung und Pflege
Kondenswasser im Brennraum	Feuchtigkeit in der Vermiculite-Auskleidung	Konsistenz der Vermiculitsteine prüfen	verdunstet von selbst nach mehrmaligen Einheizen
	Holz zu feucht	Holzfeuchte messen	trockenes Holz verwenden
Kondensat kommt aus dem Ofenrohr	Rohrleitung im Aufstellungsraum ist zu lang, Schornstein ist zu kalt	Länge der Rohrleitung messen und Wärmeverlust prüfen	Rohrleitung optimieren, Schornstein isolieren
	Holz zu feucht	Holzfeuchte messen	trockenes Holz verwenden

1.14 Pflege

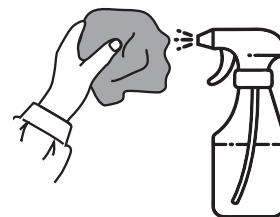
Die mit hitzebeständigem Lack behandelte Oberfläche wird mit einem feuchten Tuch abgewischt.

Eventuell aufgetretene Schäden lassen sich mit speziellem Reparaturlack ausbessern, der in Spraydosen erhältlich ist.

1.15 Reinigung des Glases

Bei schlechter Verbrennung, z. B. durch Feuern mit nassem Holz, kann sich das Sichtfenster durch Ruß schwärzen.

Dieser lässt sich leicht und effektiv mit Glasreiniger entfernen, den Sie mit einem Tuch auftragen.



Das Glas nie direkt besprühen!

1.16 Wartungstabelle

Tätigkeit/Intervall	Besitzer des Heizkassettes					Geprüfter Fachmann	
	Vor Heizsaison	täglich	2-3 Tage	30 Tage	60-90 Tage	1 Jahr	2 Jahre
Schornsteinreinigung (vgl. Schornsteinfeger)	R						
Reinigung Rauchgasrohr (Ofen und Schornstein)	R				R		
Reinigung Brennkammer des Ofens	R	VI			R		
Reinigung externe Verbrennungsluftzufuhr	R				R		
Prüfung/Austausch Türdichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Scheibendichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Rauchrohrdichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Vermiculite (Stein)	K	VI					K
Scharniere schmieren	S	VI					
Verriegelung schmieren	S	VI					

R = reinigen

K = prüfen - ggf. austauschen

S = schmieren

VI = Sichtprüfung - ggf. reinigen/austauschen/einstellen

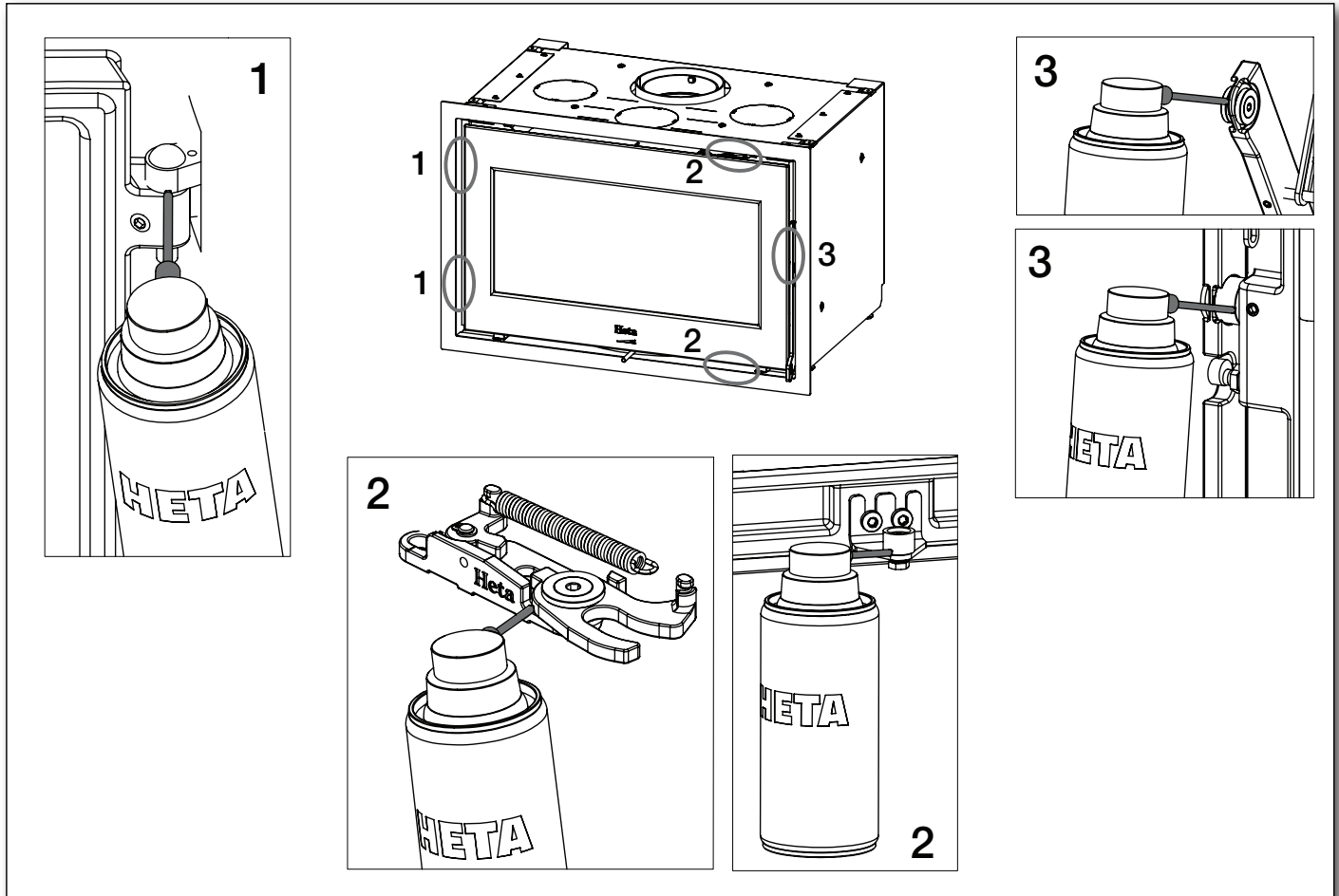
1.17 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphitspray



Beim verwenden des Graphitsprays, decken Sie immer alle anderen Teile, die nicht geschmiert werden sollen, ab.

Testen Sie vor dem verwenden der Dose immer die Funktion, damit die vorgegebene Schmierung durchgeführt werden kann.

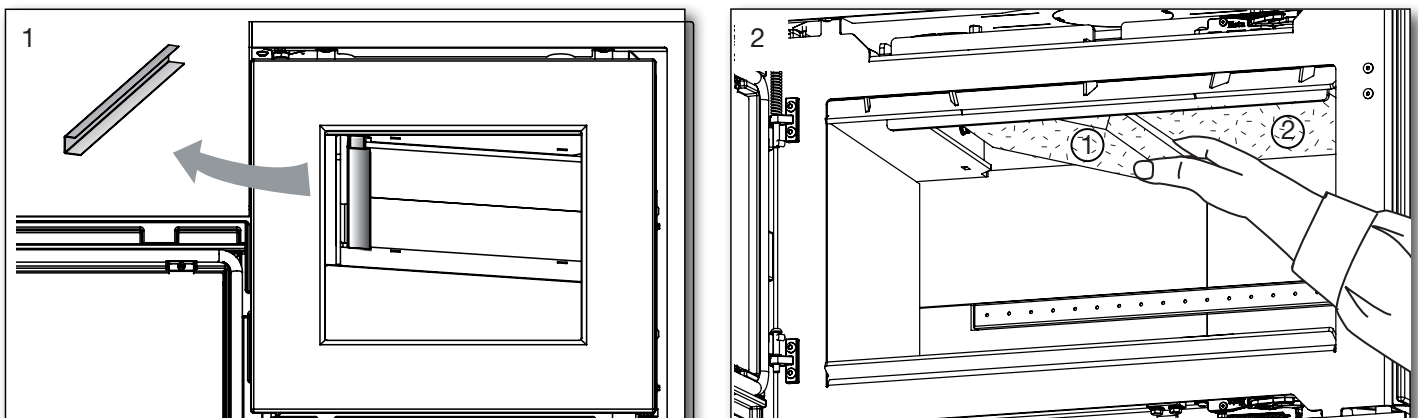
Das Graphitspray nur auf den kalten Ofen sprühen.

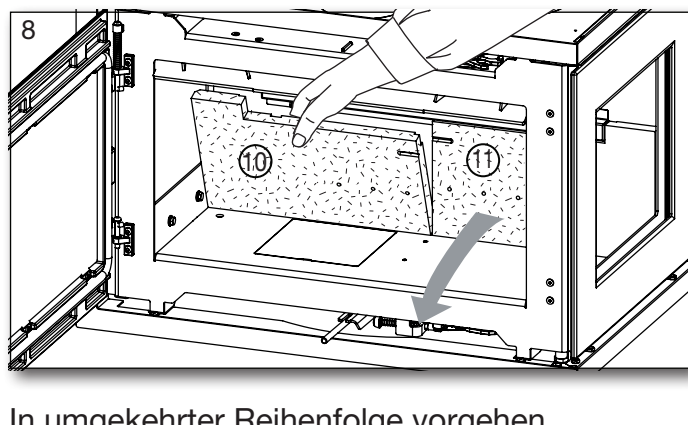
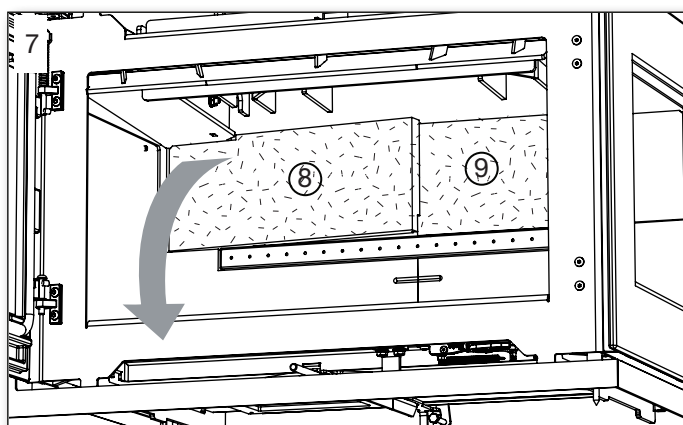
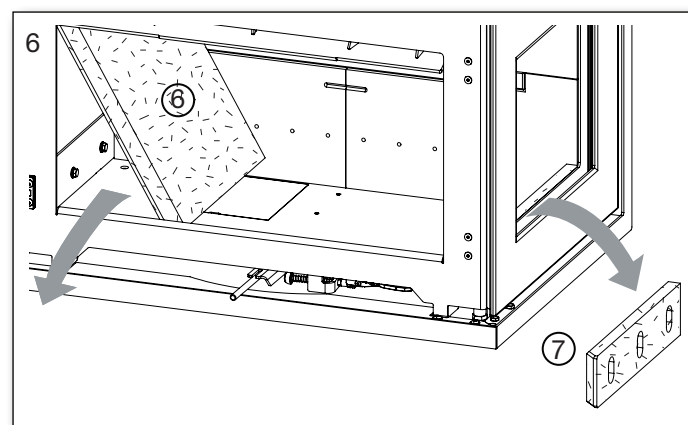
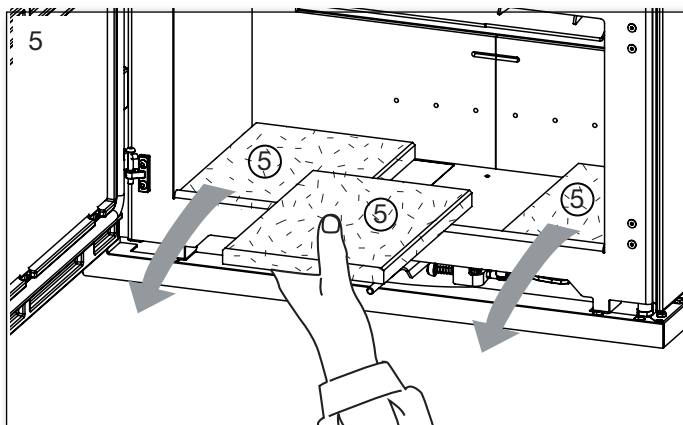
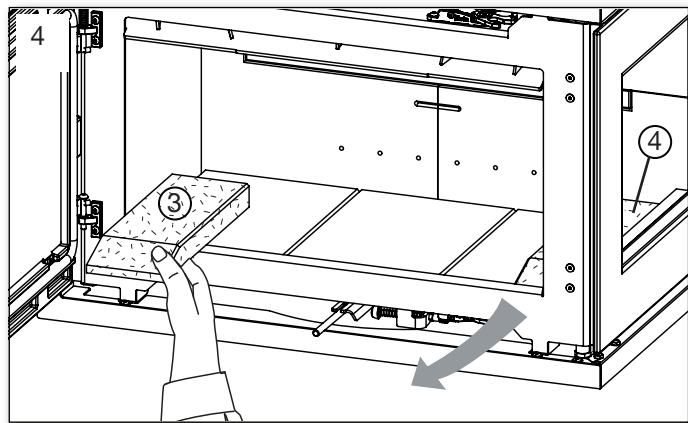
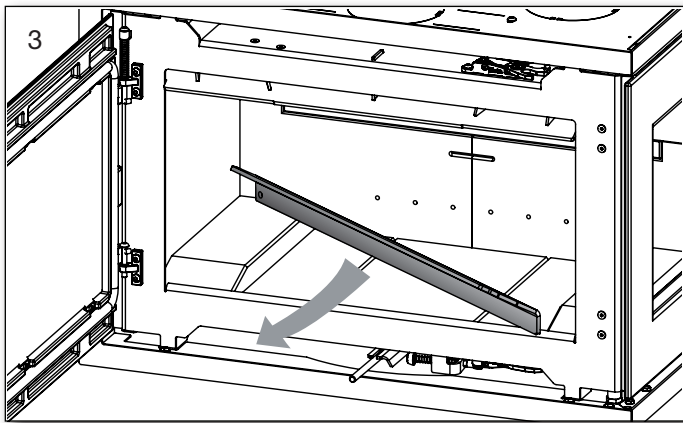


1.18 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung und ggf. Austausch von Steinen

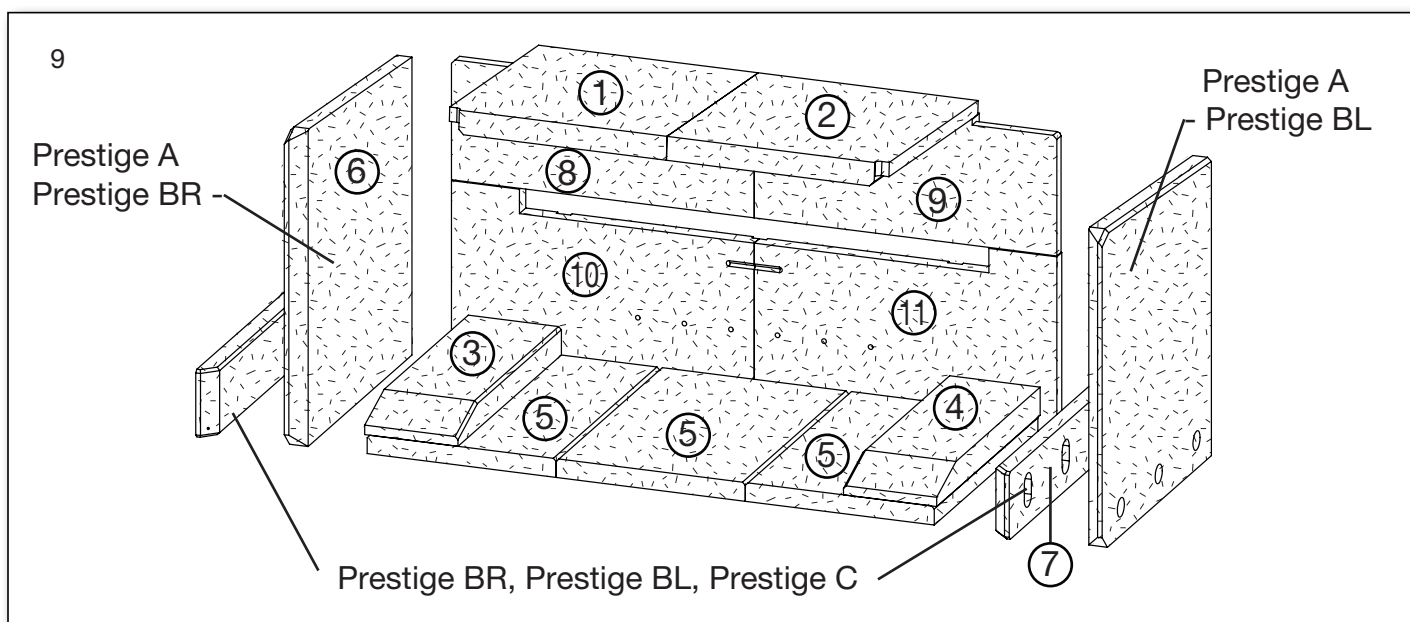
Beachten Sie, dass Löcher und Luftkanäle, die sich an der Rückseite des Steins der Rückwand befinden, ggf. gereinigt/staubgesaugt werden müssen.

Beim Ausbau der Steine wie folgt vorgehen:





In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Mit Abb. 8 beginnen.



1.19 Technische Daten (ermittelt nach den Bestimmungen der En 16510)

Ofentype Modellserie Heizkassette	Nenn Rauch- gas temperatur bei 20° C Raumtempe- ratur C°	Abgas- stutzen mm	Füll- menge kg	Zug min. mbar	Nenn- leistung kW	Wir- kungs- grad %	Abstände zu brennbaren Materialien seitlich dem Ofen in mm		Abstand zu Möbeln des Ofens mm	Gewicht des Ofens kg
							Mit Seiten- fenster	Ohn Seiten- fenster		
Prestige A	306	ø150	2,11	0,1	8,5	79	N/A	400	1100	105
Prestige BR/BL	306	ø150	2,11	0,1	8,5	79	550	400	1100	100
Prestige C	306	ø150	2,11	0,1	8,5	79	550	N/A	1100	104

Rauchgas temperatur 368°C.

Die Nennleistung bezeichnet den Wert, der bei der Bauartenprüfung ermittelt wurde.

Der Wert wurde bei einer Verbrennungsluft von 40 % ermittelt.

1.20 Garantie

Die Heta Kaminöfen werden während der Produktion und vor der Auslieferung an den Händler einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Garantie auf die jeweiligen Produkte betragen ab Kaufdatum bei Heta **5 Jahre** auf Herstellerfehler und **1 Jahr** auf Lackfehler. Dazu kommen noch **3 Monate** Garantie für Dichtungen, Vermiculit und Glas ab Verkaufsdatum hinzu.

Reklamationen bei Öfen, welche älter als 3 Monate sind, werden von unserem Qualitätsteam einzeln geprüft. Melden Sie alle Reklamationen Ihrem Händler oder einem lokalen Heta- Vertreter, welcher sich dann wiederum mit Heta in Verbindung setzt, um den Reklamationsfall schnellstens zu lösen. Um einen Anspruch geltend zu machen, geben Sie bitte das Installationsdatum, das silberne Typenschild als Bild, das Modell und eine Beschreibung des Problems an.

In der Garantie ist folgendes nicht enthalten:

- Verschleißteile/zerbrechliche Teile wie:
- Vermiculit-Auskleidung in der Brennkammer
- Glas

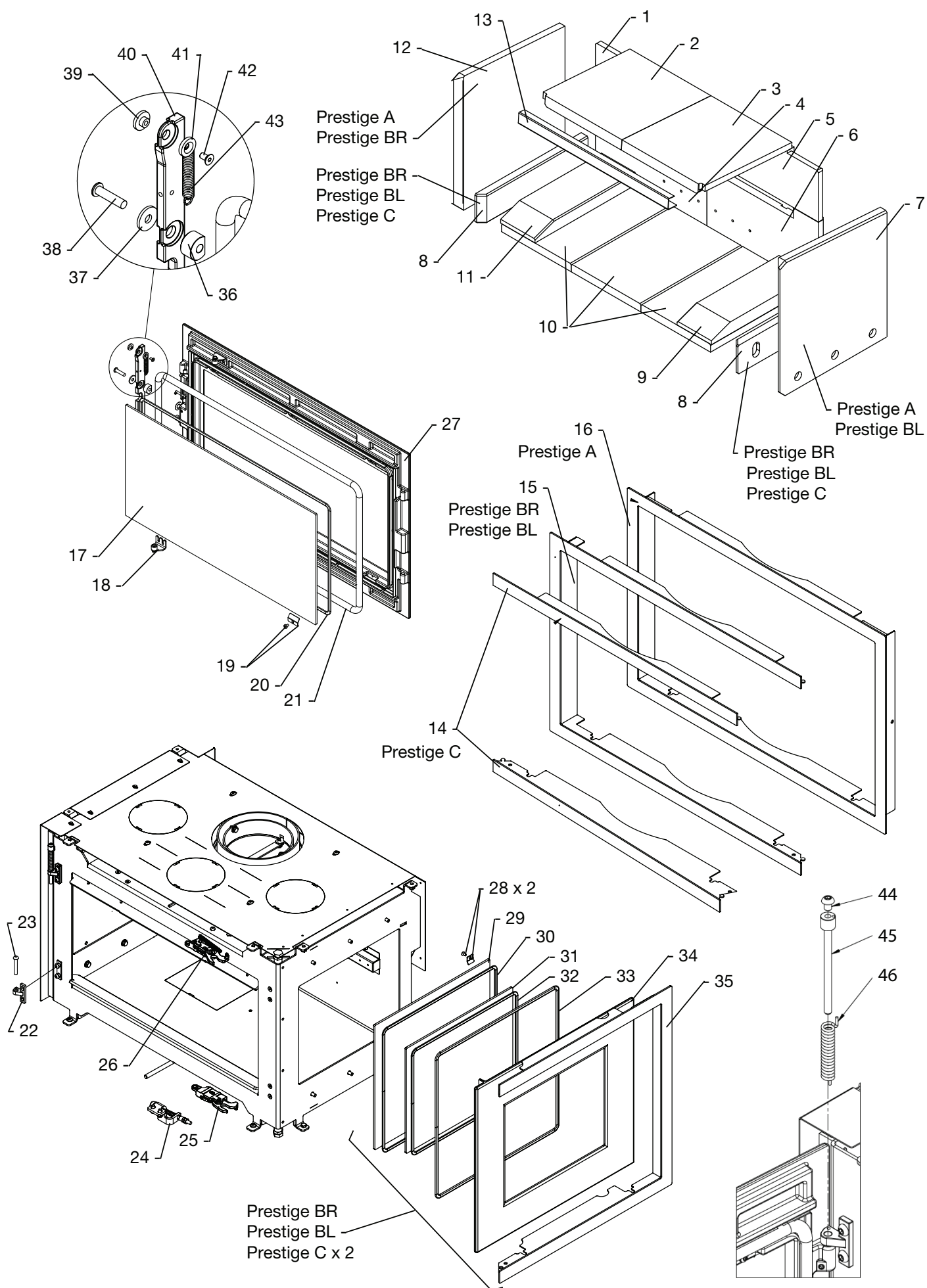
- Dichtungen
- Gussboden oder Rüttelrostrost
- Oberflächen- oder Lackschäden durch übermäßige Feuchtigkeit, Salzgehalt oder andere aggressive Umgebungen
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch
- Transportkosten für Garantiereparaturen
- Montage / Demontage der Garantiereparatur
- Jegliche Folgeschäden des Ofens oder seiner Umgebung aufgrund von Fahrlässigkeit oder von Anfangsschäden, unabhängig davon, ob diese Schäden durch die Herstellergarantie abgedeckt sind oder nicht

Warnung:



Unsachgemäße Installation und Gebrauch, selbstständige Veränderungen am Kaminofen oder Verwendung von Nicht-Originalteilen sowie das Befeuern mit geöffneten oder nicht vorhandenen Ascheeimer/ Ascheschublade führen zum Erlöschen der Garantie!

1.21 Ersatzteile Prestige Modell A, BR, BL og C



Pos. Nr.	Name	Stück	Pos. Nr.	Name	Stück
1	0023-0213 Oberer Rückwandstein, links	1	26	1513-0123** Schließsystem	1
2	0023-0215 Linke Rauchumlenkplatte	1	27	4005-0052 Türanschlag links	1
3	0023-0214 Rechte Rauchumlenkplatte	1	27	4005-0053 Türanschlag rechts	1
4	0023-0212 Unterer Rückwandstein, links	1	28	0008-2008 Socket screw M4x8	8
5	0023-0211 Oberer Rückwandstein, rechts	1	28	1013-0529 Glas clip	8
6	0023-0210 Unterer Rückwandstein, rechts	1	29	0021-0066 Seitenfenster, groß	1
7	0023-0216 Rechter Seitenstein	*	30	0023-3010 Textilglas 6 mm	
8	0023-0218 Seitenstein klein	*		mit Klebestreifen	1,5 m
9	0023-0220 Loser Stein für Boden, rechts	1	31	0021-0065 Seitenfenster, klein	1
10	0023-0222 Bodenstein	3	32	0023-3010 Textilglas 6 mm	
11	0023-0211 Loser Stein für Boden, links	1		mit Klebestreifen	1,4 m
12	0023-0217 Linker Seitenstein	*	33	0023-3013 Selbstklebendes Glasgeweb-	
13	1027-0471 Schiene vor Rauchumlenkplatte	1		band 3 x 8 mm	1,6 m
14	2110-0012 Frontrahmen für Modell C	2	34	1505-0087 Seitentür für Modell BR/BL/C	1
15	2110-0010 Frontrahmen für Modell BR/BL	1	35	2110-0011 Seitenrahmen	
16	2110-0009 Frontrahmen für Modell A	1		für Modell BR/BL/C	1
17	0021-0064 Frontscheibe	1	36	0016-0134 Buchse für Türgriff	1
18	1513-0125 Verbindungsbeschlag		37	0016-0105 Scheibe Ø18x2	1
	für Schließrolle	2	38	0008-0914 M6x25	1
19	0008-2304 M4x6 socket screw	6	39	0016-0137 Rolle, Messing 2 Ø14	1
19	1013-0529 Glas clip	6	40	1520-0042 Türgriff schwarz	1
20	0023-3010 Textilglas 6 mm		40	1520-0049 Türgriff grau	1
	mit Klebestreifen	2,0 m	41	0016-0136 Rolle, Messing 1 Ø14	1
21	0023-3008 Glasgeweberundschnur Ø 12		42	0008-2008 M4x8	1
	Gewebeüberzug 1,9 m		43	0008-9111 Zugfeder für Türgriff	1
22	0030-2609 Scharnier	2	44	0008-0058 M6x8 Hexagon Schraube	1
23	0008-9082 Zylinderstift 6x35	2	45	0008-9080 Feder 2x7 x 3 x 17	1
24	4013-0004 Rückzugfeder für Luftschieber	1	46	0016-0083 Wellen für selbstschließ	1
25	1513-0124** Spiegelverkehrtes Schließsystem	1			

* Anzahl vom Modell abhängig

** 1513-0123:
Für Türanschlag links
- Platzierung oben am Ofen
Für Türanschlag rechts
- Platzierung unten am Ofen
1513-0124:
Für Türanschlag links
- Platzierung unten am Ofen
Für Türanschlag rechts
- Platzierung oben am Ofen

Inhalt

Aufstellungsanleitung

2.	Aufstellungsanleitung	17
2.1	Abstandsbestimmungen	17
2.2	Fußbodenmaterial	17
2.3	Schornsteinanschluss	17
2.4	Verbrennungsluft	18
2.5	Sicherheitsabstände beim Einbau	18
2.6	Abmessungen	19
2.7	Montage des Rauchrohrstutzens	21
2.8	Aufstellen des Ofens	22
3.	Anschluss der externen Luftzufuhr von unten.....	22
4.	Anschluss der externen Luftzufuhr an der Rückseite	26
	EU-Konformitätserklärung.....	27

BITTE BEACHTEN!

Installation von Ofen und Schornstein müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen, einschließlich den Bestimmungen, die auf nationale und europäische Normen verweisen.



2. Aufstellungsanleitung

Der Ofen muss stets gemäß den nationalen, europäischen und ggf. örtlichen Vorschriften aufgestellt werden. Die örtlichen Bestimmungen bezüglich Aufstellung, Schornstein und Anschluss an den Schornstein sind einzuhalten. Wir empfehlen, den Kaminofen von einem professionellen Heta Vertragspartner aufstellen zu lassen. Alternativ können Sie sich von Ihrem örtlichen Schornsteinfeger beraten lassen, bevor Sie den Ofen aufstellen. Bitte beachten Sie, dass stets der Eigentümer für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen haftet.

Ein moderner, effizienter Ofen stellt aufgrund des hohen Wirkungsgrads hohe Anforderungen an den Schornstein. In bestimmten Fällen können deshalb Ausbesserungsarbeiten oder ein Austausch des Schornsteins erforderlich sein.

BITTE BEACHTEN!

1. Sorgen Sie dafür, dass eventuelle Reinigungs- und Vorrichtungen am Schornstein stets zugänglich sind.
2. Sorgen Sie dafür, dass stets ausreichend Frischluft im Raum ist.
3. Bitte beachten Sie, dass eventuelle Dunstabzüge, Lüftungen im gleichen Raum, den Schornsteinzug beeinträchtigen können, was zu einer nicht optimalen Verbrennung führen kann. Außerdem kann es dazu führen, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt.
4. Eventuelle Lüftungsgitter dürfen nicht abgedeckt werden können.

2.1 Abstandsbestimmungen

Es wird zwischen der Installation vor einer brennbaren und vor einer nicht brennbaren Wand unterschieden. Besteht die Wand aus nicht brennbarem Material kann der Ofen im Prinzip bis ganz an die Wand gestellt werden.

Kamineinsätze sind ausschließlich zum Einmauern in bestehende offene Kamine bestimmt bzw. muss um den Heizkassette ein gemauerter Ofen aus nicht brennbarem Material errichtet werden. Zwischen Mauer und Heizkassette muss der entsprechende Abstand eingehalten werden, damit sich der Ofen bei Erwärmung ausdehnen kann, ohne Schäden zu verursachen.

Der Mindestabstand zu brennbarem Material ist am Typenschild sowie in den Zeichnungen und

Tabellen auf Seite 18-19 angeführt. Beachten Sie insbesondere den einzuhaltenden Abstand zu brennbaren Böden, gilt auch dann wenn eine Stahl- oder Glasplatte unterlegt wird. Auch Böden aus beispielsweise Beton, Fliesen oder dergleichen, muss bis zu einem Abstand/einer Tiefe von 330 mm – gemessen von der Türunterkante des Heizkassettes – aus feuerfestem Material bestehen.

Abstände beim Einbau siehe Seite 18-19.

2.2 Fußbodenmaterial

Vergewissern Sie sich, dass der Boden das Gewicht des Ofens und ggf. einen oben montierten Stahlschornstein tragen kann.

Die Unterlage vor dem Heizkassette muss aus feuerfestem Material, z. B. einer Stahlplatte, Fliesen- oder Klinkerboden bestehen. Die Größe der Unterlage aus feuerfestem Material muss den geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften entsprechen und sicherstellen, dass aus dem Ofen fallende Funken keine Folgewirkung haben können.

Abstände siehe oben stehende Tabelle Seite 19. Höhe über brennbarem Boden: 330 mm.

Beachten Sie insbesondere den einzuhaltenden Abstand zu brennbaren Böden, die auch dann gelten, wenn eine Stahl- oder Glasplatte unterlegt wird.

2.3 Schornsteinanschluss

Der Innendurchmesser des Schornsteins muss den gesetzlichen Bestimmungen und örtlich geltenden Vorschriften genügen. Er sollte jedoch eine Fläche von 175 cm², was einem Durchmesser von 150 mm entspricht, nicht unterschreiten.

Ist eine Drosselklappe im Rauchrohr vorhanden, muss diese in geschlossenem Zustand noch eine Öffnung von 20 cm² lassen.

Soweit zulässig, können 2 geschlossene Feuerstellen an den gleichen Schornstein angeschlossen werden, wobei bei Mehrfachbelegung auf die Vorschriften hinsichtlich des Abstandes zwischen beiden Anschlüssen zu achten ist.

Es ist jedoch unzulässig, einen Heizkassette an einen Schornstein anzuschließen, der Abgase von einer Gasheizung ableitet.

Da ein leistungsfähiger Ofen zudem höhere Anforderungen an einen Schornstein stellt, sollte immer der Schornsteinfegermeister hinzugezogen werden.

Anschluss an einen gemauerten Schornstein

Die Rohrmuffe muss in den Schornstein eingemauert und das Rauchrohr dort eingeführt werden.

Weder Muffe noch Rohr dürfen in den Schornsteinquerschnitt hineinragen, sondern nur bis zum Innenrand vorgeschoben werden.

Evtl. Zwischenräume zwischen Mauer, Muffe und Rauchrohr sind mit feuerfestem Material (z. B. Schnur) abzudichten.

Heta A/S weist darauf hin, dass es äußerst wichtig ist, dass dabei sorgfältig vorgegangen wird und die Zwischenräume vollkommen abgedichtet sind. Wie bereits erwähnt empfehlen wir, die Aufstellung und Montage von einem professionellen Heta Vertragspartner vornehmen zu lassen.

Anschluss an einen Stahlschornstein

Der Stahlkamin muss mindestens T400 entsprechen.

Bei der Installation des Kamins durch die Decke müssen die nationalen und lokalen Vorschriften bezüglich der Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.

Es ist wichtig, dass der Kamin mit einer Dachstütze montiert wird, damit die obere Platte des

Ofens den Kamin nicht stützt (der Ofen ist für eine Traglast von 20 kg zugelassen).

2.4 Verbrennungsluft

Der Heizkassette ist geprüft und entspricht der EN 16510 für raumluftabhängige Kamineinsätze. Der Heizkassette bezieht seine gesamte Verbrennungsluft aus der Raumlufte. Es ist allerdings möglich, externe Verbrennungsluft in den Heizkassette zu leiten.

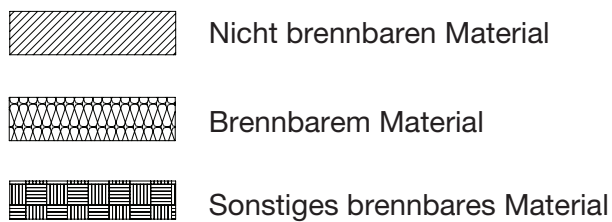
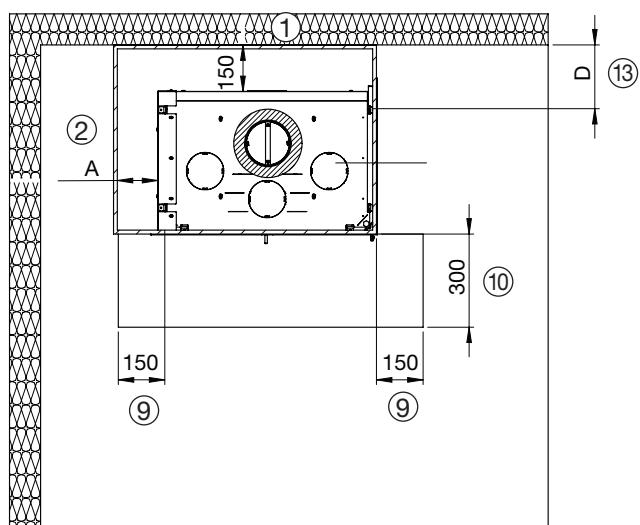
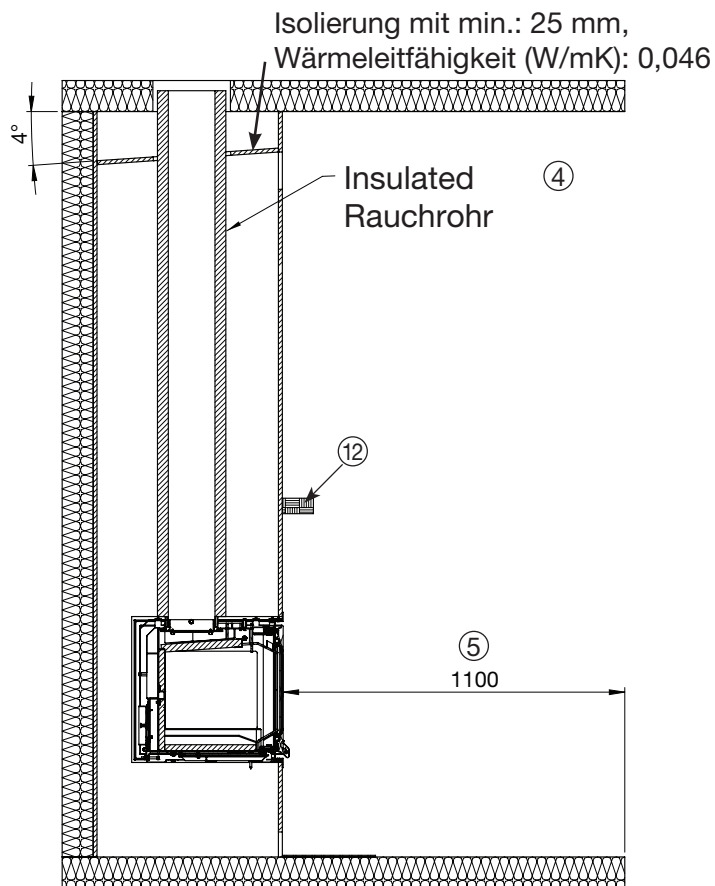
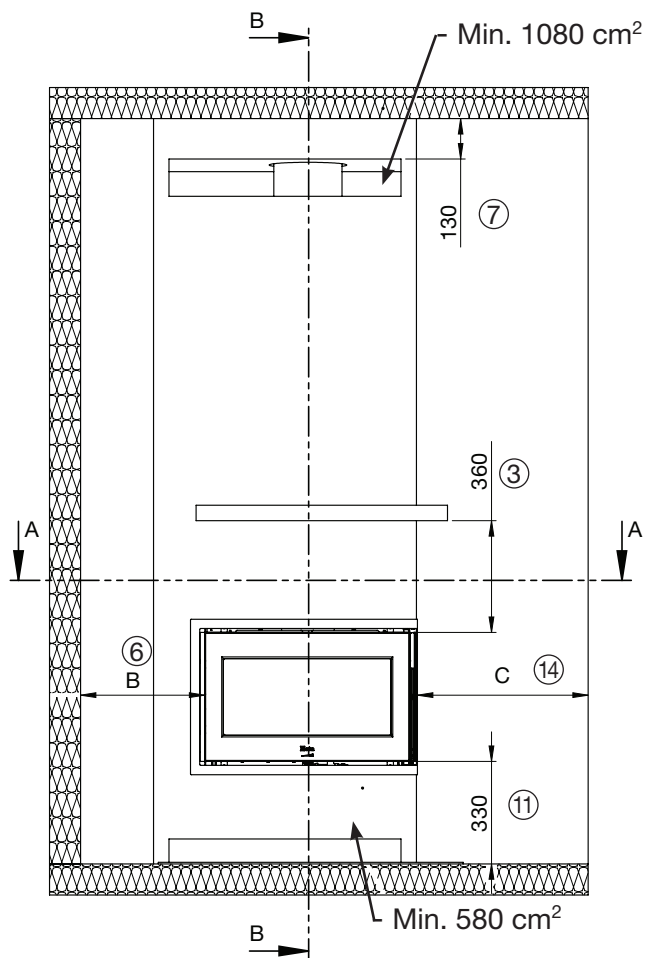
An den Luftansaugstutzen des Heizkassettes kann eine dichte, externe Luftzufuhr angeschlossen werden. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Für den Luftzufuhrkanal dürfen ausschließlich geprüfte Materialien aus der Lüftungstechnik zum Einsatz kommen.
- Die Luftzufuhrleitung muss fachgerecht ausgeführt und zu Verhinderung von Kondenswasserbildung gedämmt sein. Die Querschnittsfläche der Leitung und des Schutzgitters muss mindestens 78 cm² betragen.
- Wenn die Leitung ins Freie führt, ist darauf zu achten, dass das Schutzgitter mit einem geeigneten Windschutz versehen ist. Außerdem darf nicht die Gefahr bestehen, dass sie durch Laub oder dergleichen verstopfen kann.

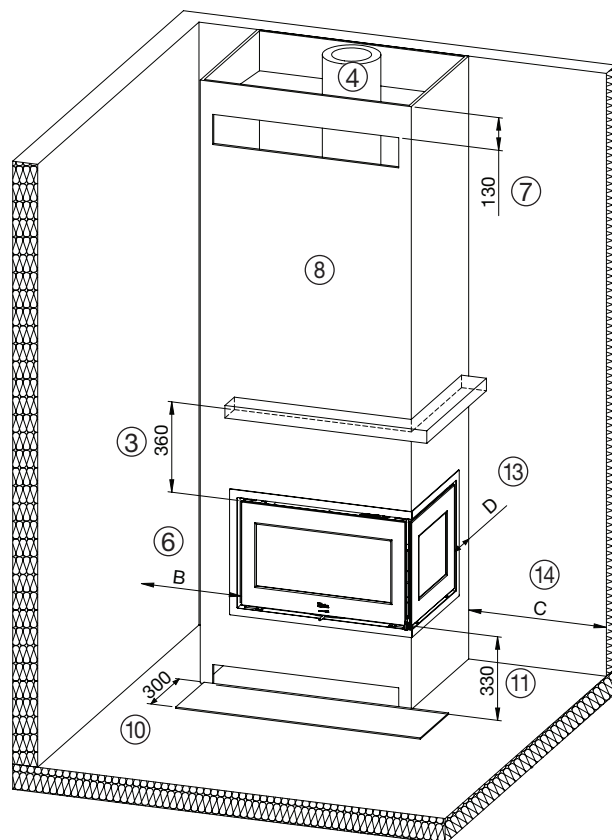
2.5 Sicherheitsabstände beim Einbau gemäß EN 16510

Die bei der Sicherheitsprüfung verwendeten Materialien, auf die sich diese Abbildungen beziehen, weisen eine Wärmeleitfähigkeit von max. ($\leq 0,36 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$) auf.

1. Min. 150 mm breiter Konvektionsspalt hinten
2. Min. 130 mm breiter Konvektionsspalt an den Seiten - ohne Seitenfenster
3. Min. 360 mm von der Oberkante bis zur Unterkante der Ablage
4. Das Ofenrohr muss isoliert sein.
5. Mindestabstand zu Möbeln, front: Min. 1100 mm
6. Abstand des Einsatzes bis zu einer seitlichen Wand an der Ofenfront eines Heizkassettes ohne Seitenfenster 400 mm
7. Min. 130 mm Abstand von der Warmluftabgabe-Oberkante bis zu brennbarem Material.
8. Nicht brennbar 12,5 ($= < 0,36 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$)
9. Bodenplatte: Min. 150 mm Abstand zu brennbarem Boden seitlich der Feuerungsöffnung des Ofens.
10. Bodenplatte: Min. 300 mm Abstand zu brennbarem Boden vor dem Ofen.
11. Min. 330 mm von der Front des Kamineinsatzes bis zum brennbarem Boden.
12. Ablage
13. Abstand von der hinteren Kante des gegossenen Seitenteils: Min. 320 mm
14. Mindestabstand der Möbel vom Seitenfenster: Min. 550 mm



Die Maße sind sofern nicht anders angegeben Mindestabstände.

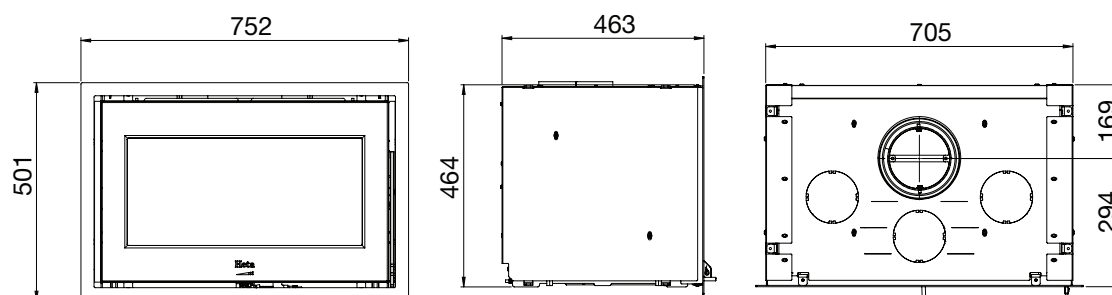


Abstand zu brennbarem Material				
Mindestabstände in mm				
Variant	A	B	C	D
A	130	400*	N/A	N/A
BR/BL	130	400	550	135
C	N/A	N/A	550*	135

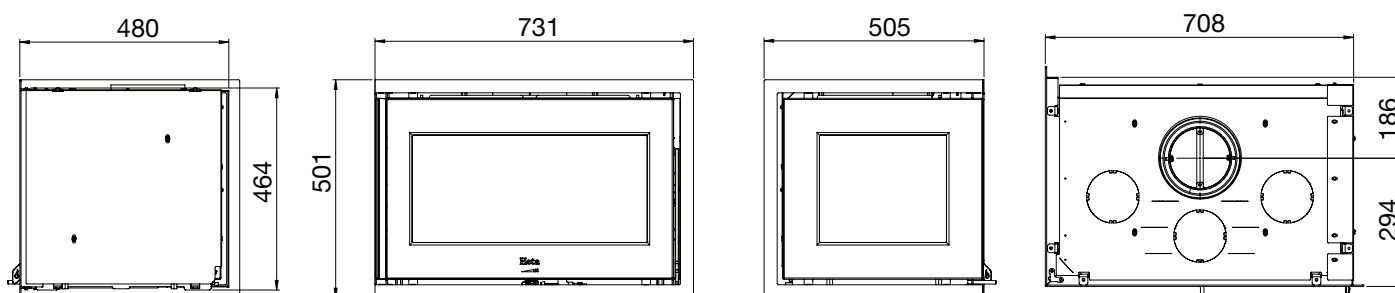
*Gilt für rechts wie links.

2.6 Abmessungen

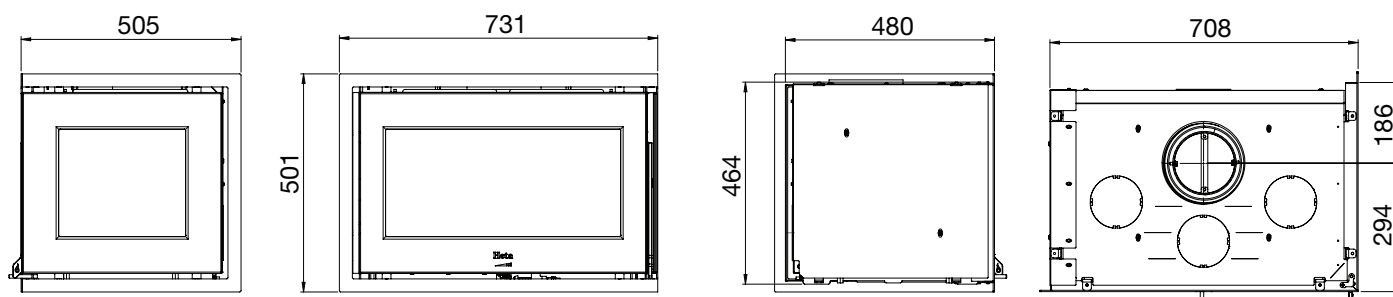
Abmessungen Prestige A



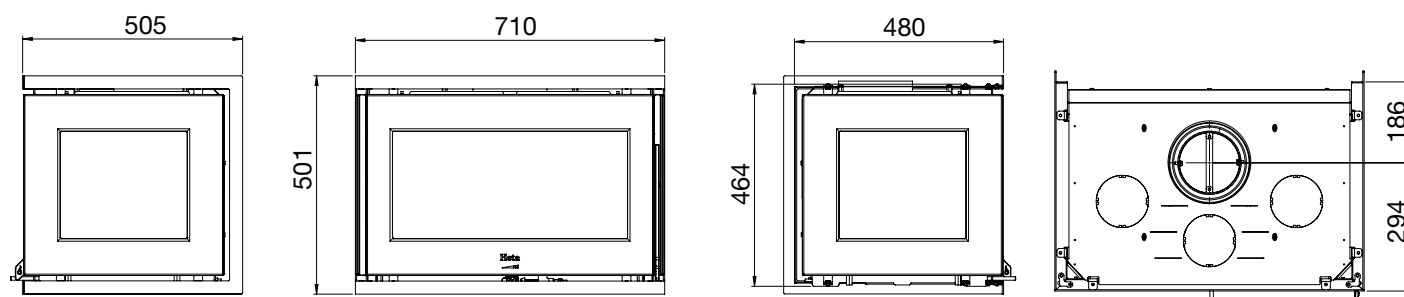
Abmessungen Prestige BR



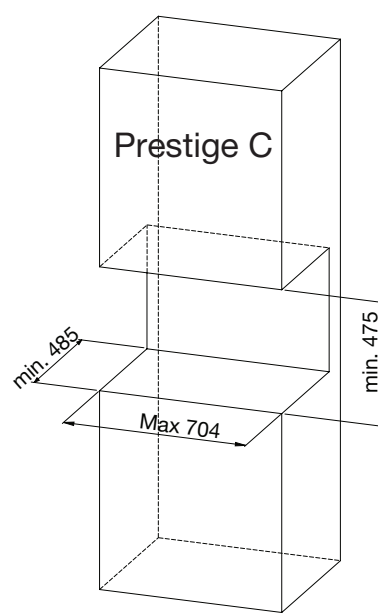
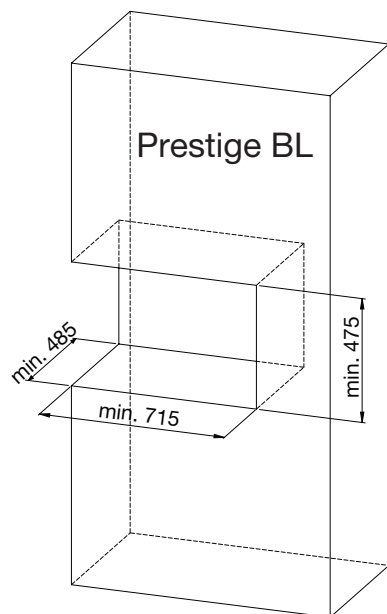
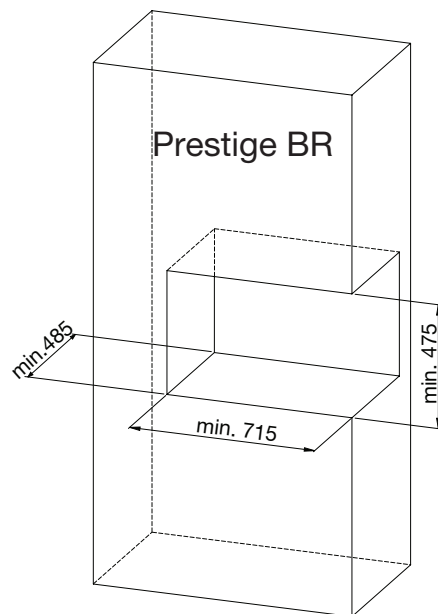
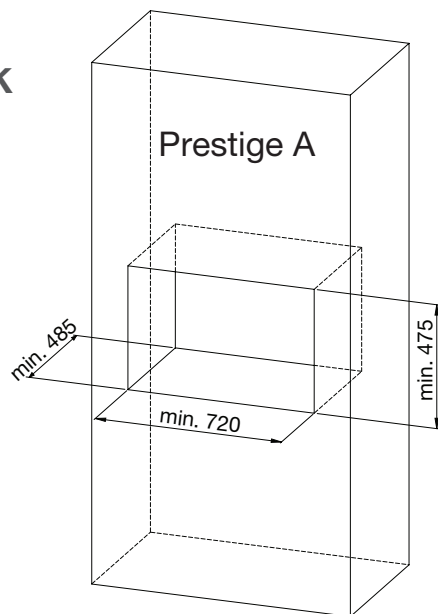
Abmessungen Prestige BL



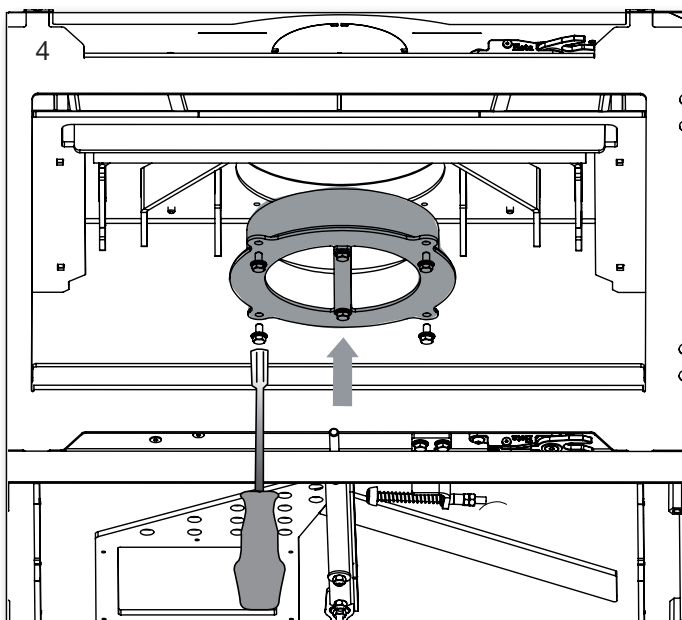
Abmessungen Prestige C



Lichte im Mauerwerk

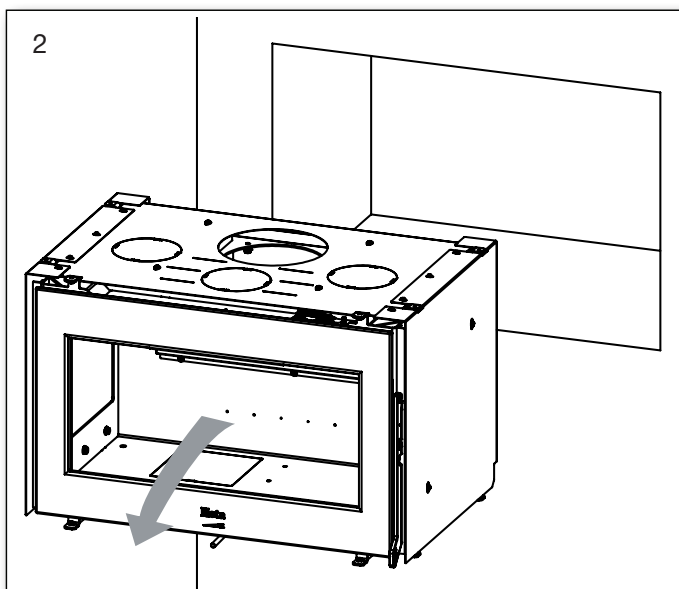
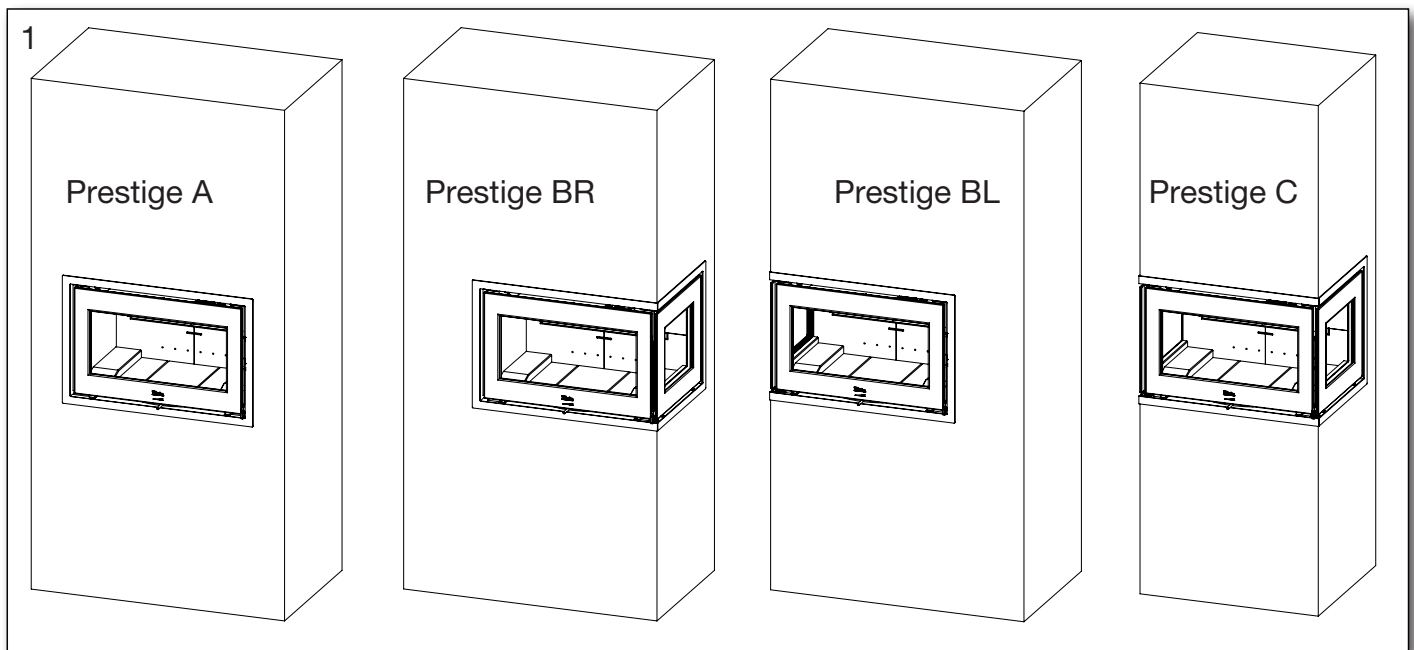


2.7 Montage des Rauchrohrstutzens

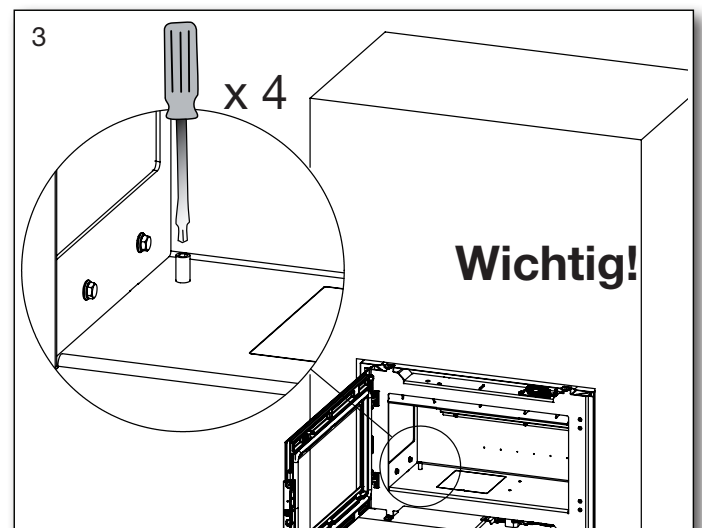


Rauchrohrstutzen 1525-0031 vom Inneren der Ofenbrennkammer aus montieren mit 4 x M6x10 0008-1117.

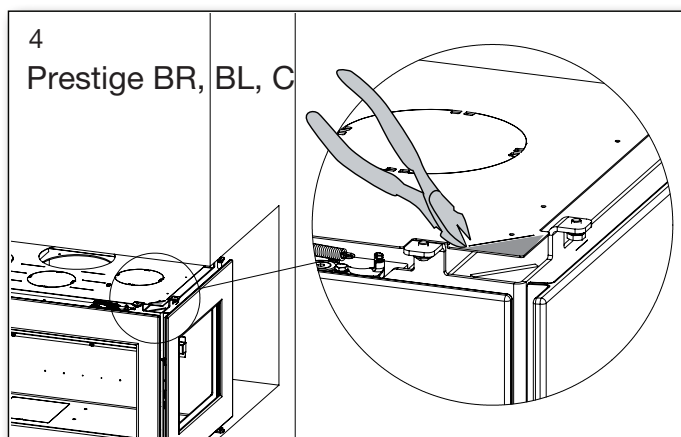
2.8 Aufstellen des Ofens



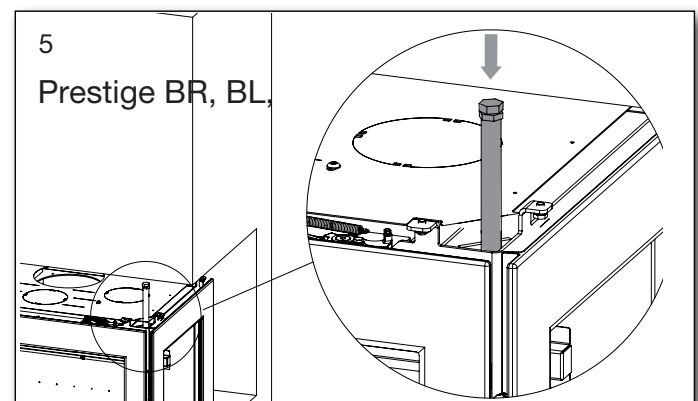
Vor der Montage im Mauerwerk die Vermiculit-Steine aus dem Ofen entfernen. Siehe Seite 12.



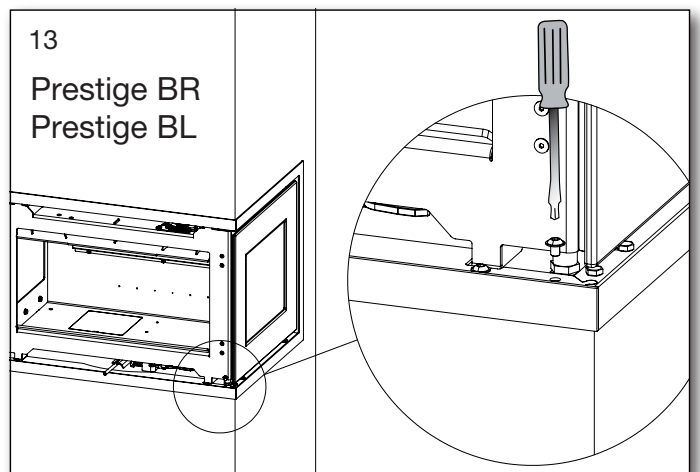
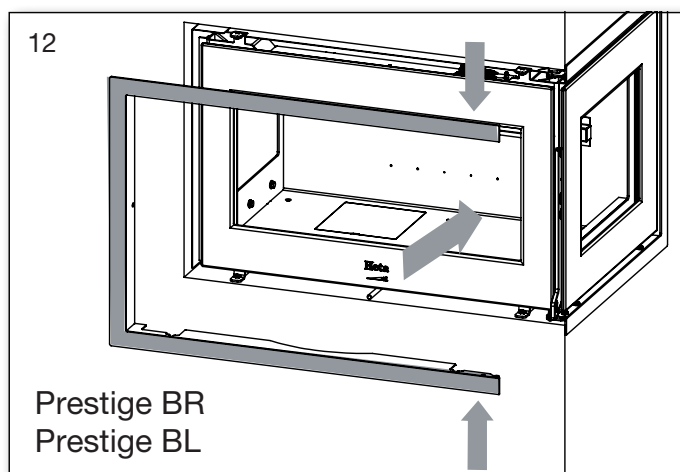
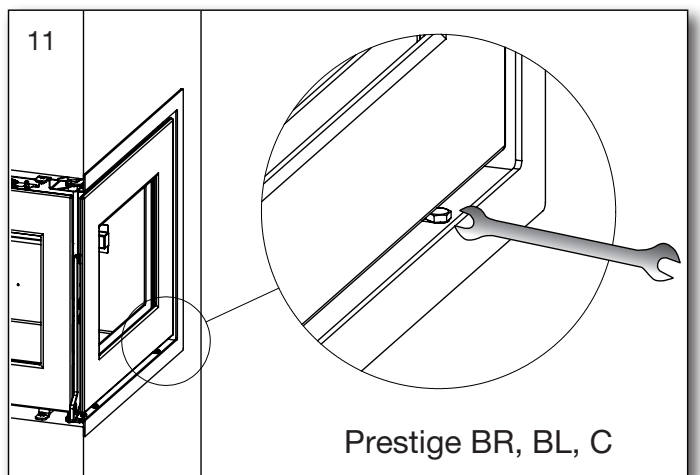
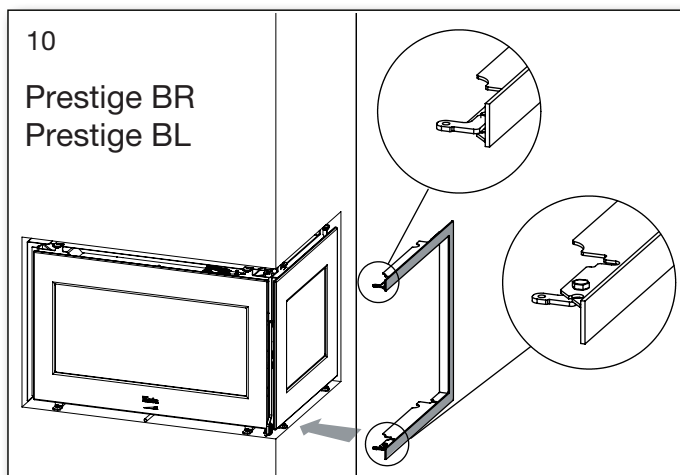
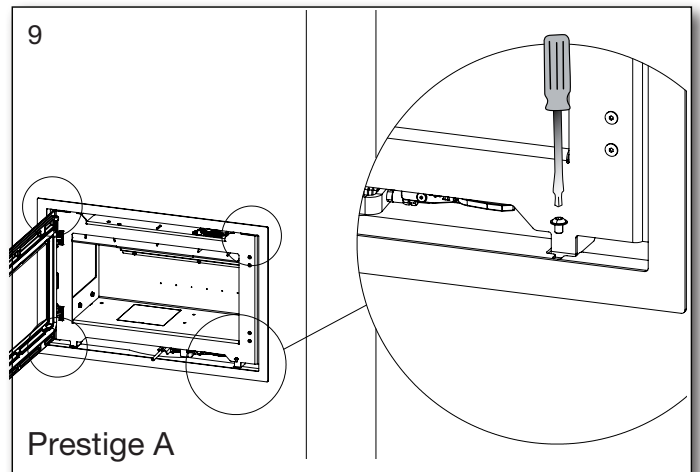
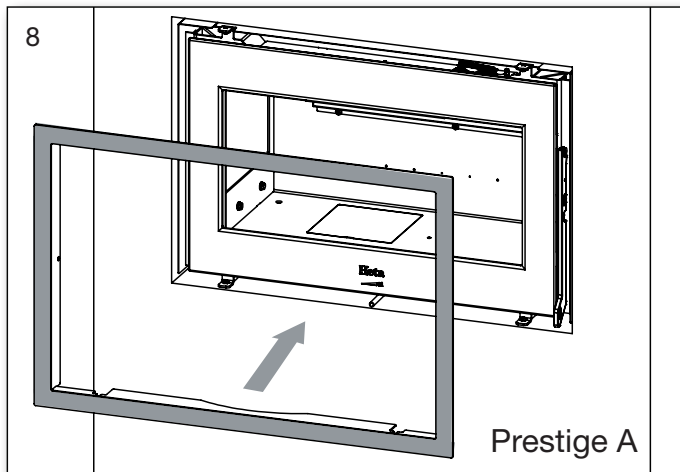
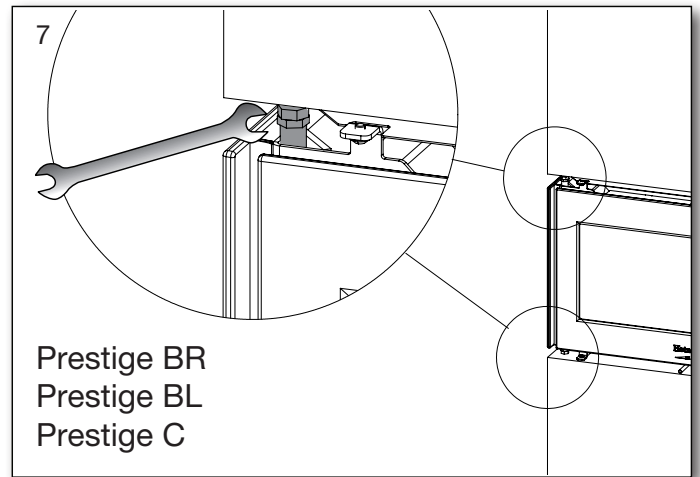
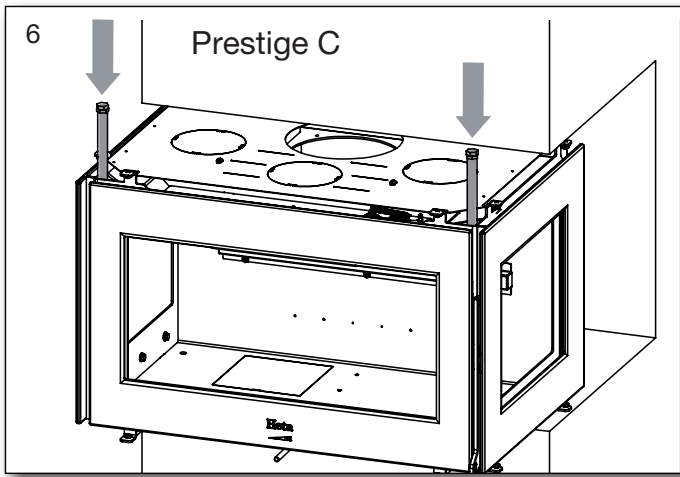
Wichtig! Alle vier Schrauben anbringen, ansonsten würde die Verbrennung aufgrund falscher Luftzufuhr durch die Gewindelöcher beeinträchtigt werden.

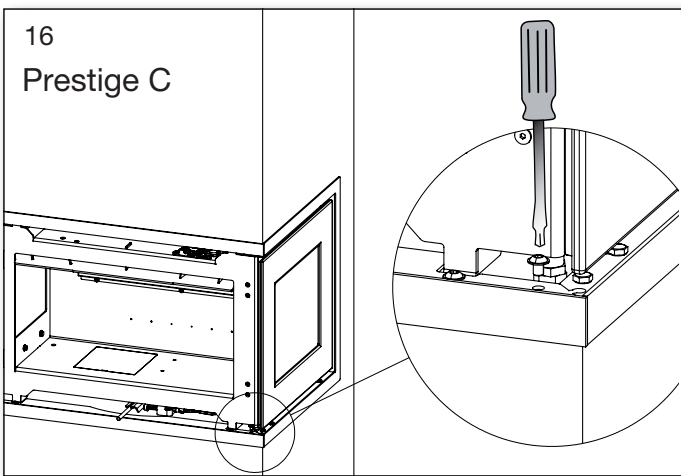
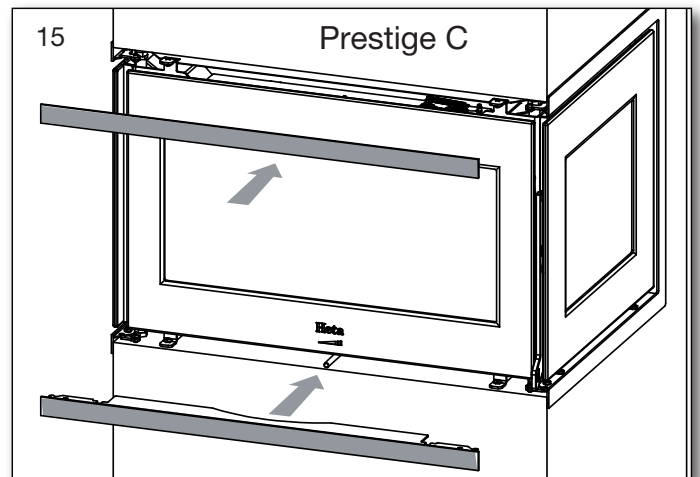
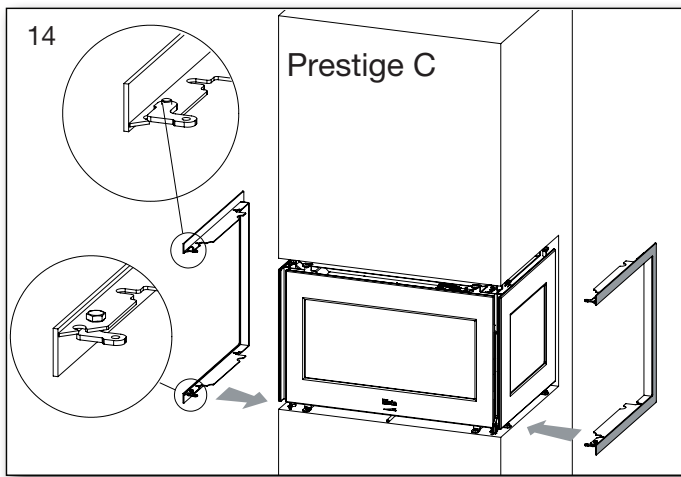


Ob eine Stützstrebe 1516-0007 eingebaut werden soll, bleibt Ihnen überlassen. Siehe Abb. 5-7. Die Ecke muss nur bei Verwendung einer Stützstrebe entfernt werden.

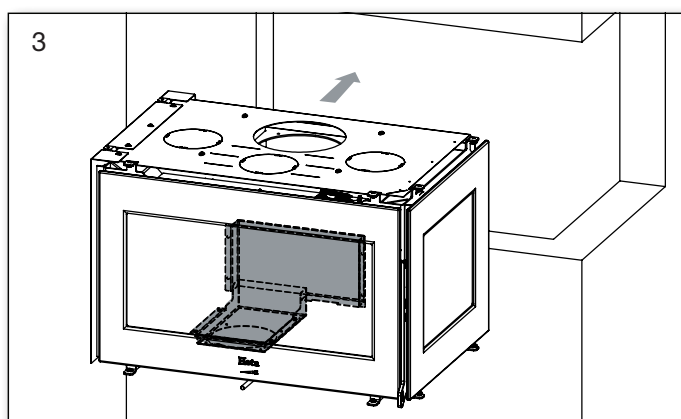
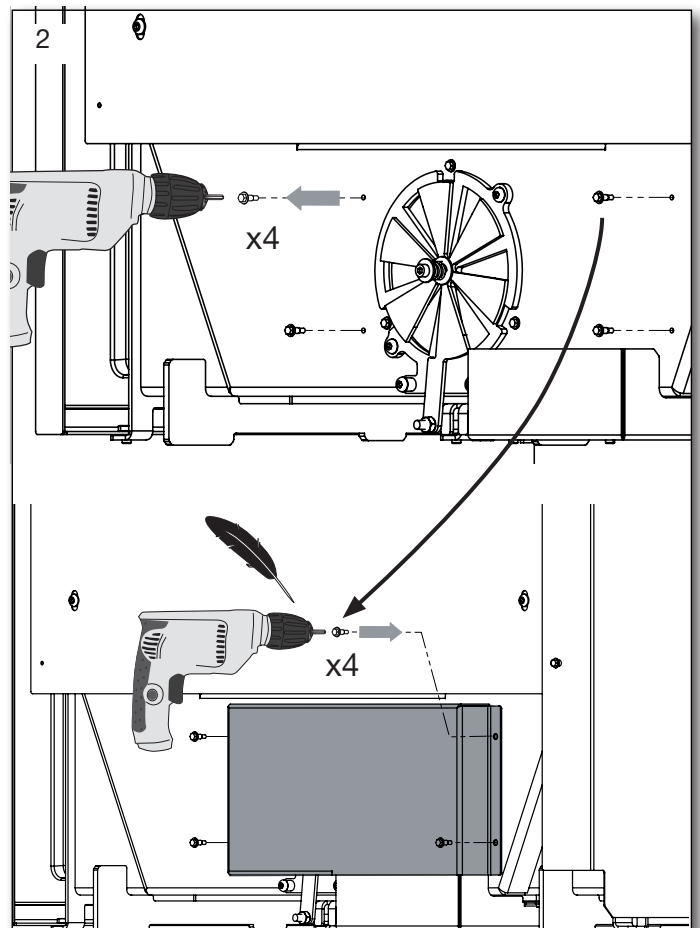
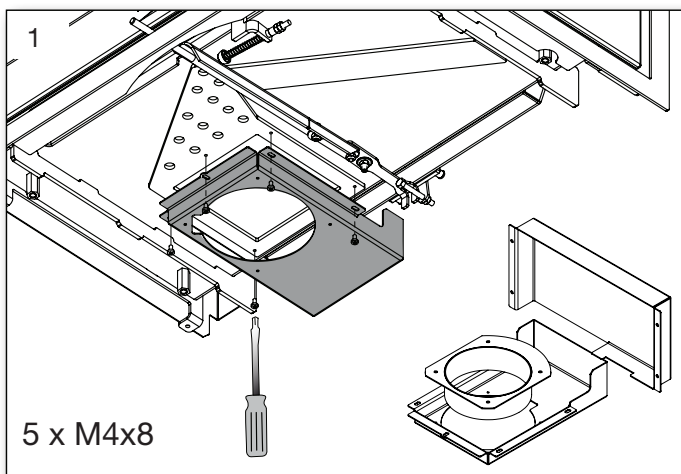


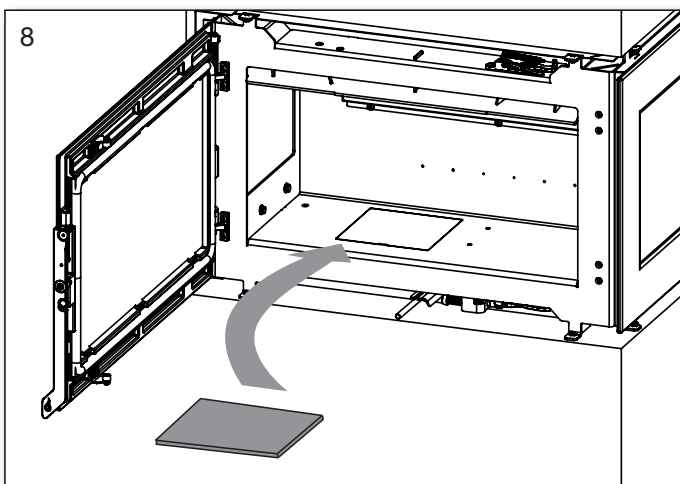
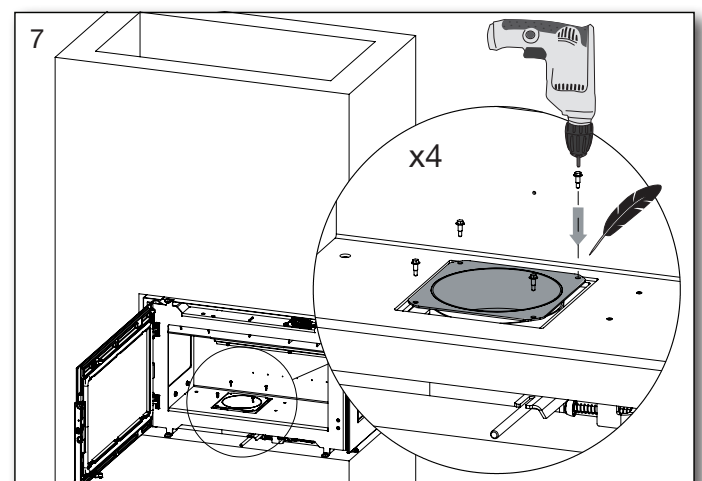
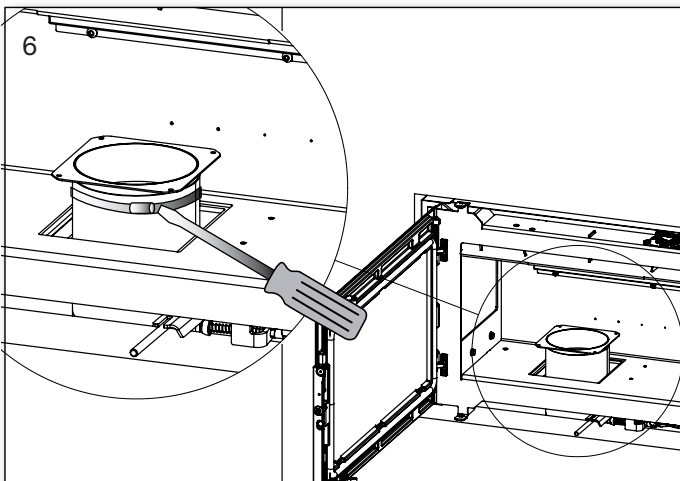
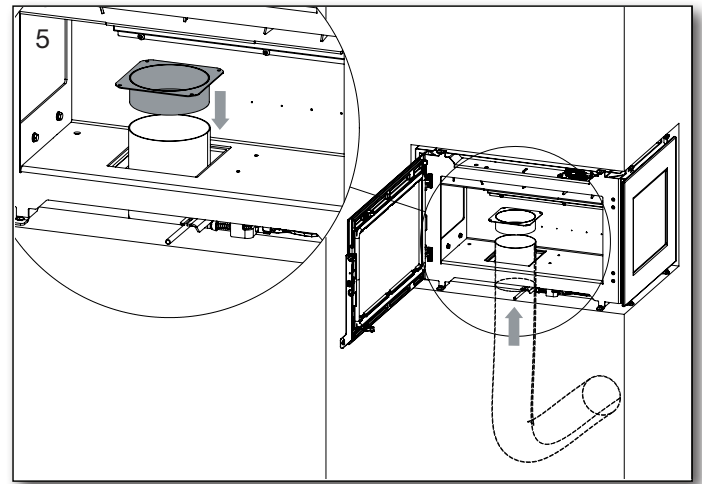
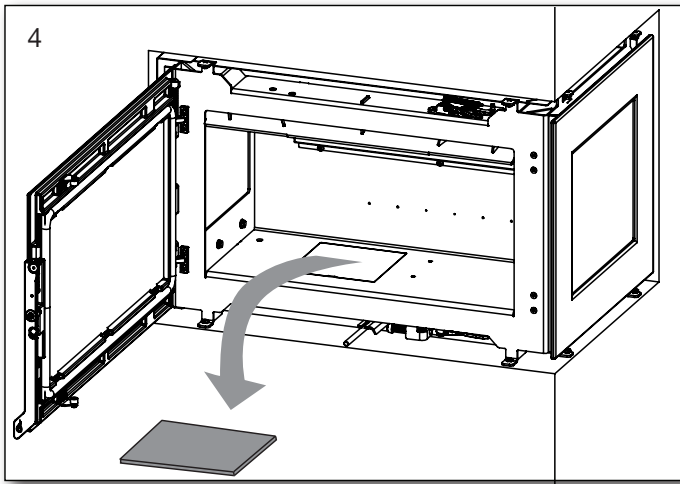
Die Entscheidung über die Zweckmäßigkeit des Einbaus der Stützstrebe im jeweiligen Aufbau obliegt dem Monteur. Heta A/S haftet für keinerlei Schäden, die beim Auf- und Einbau des Kaminofeneinsatzes entstehen sollten.



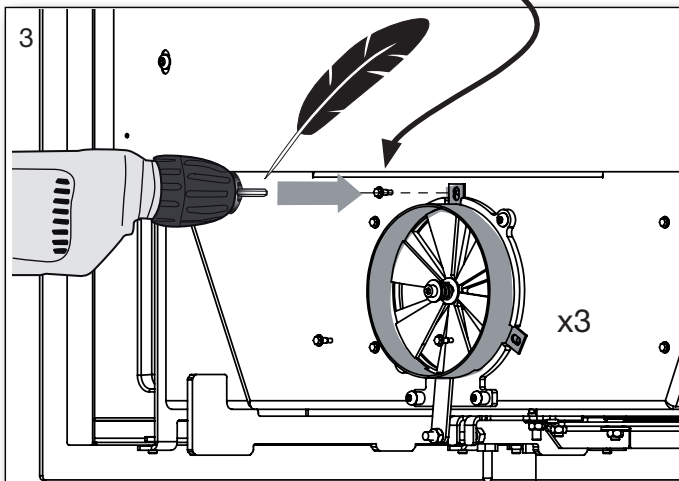
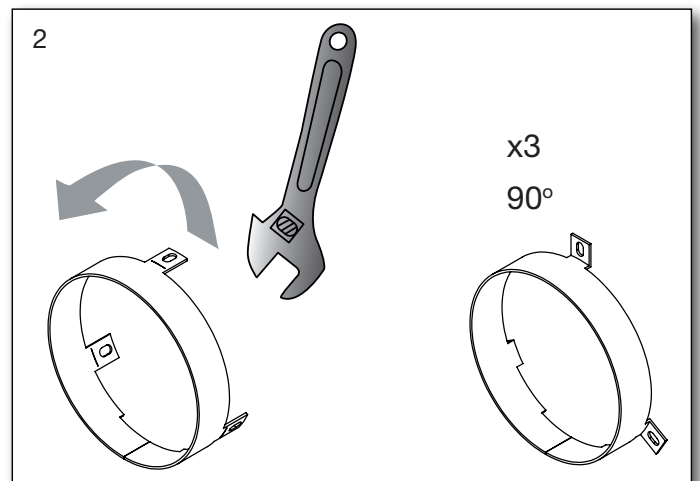
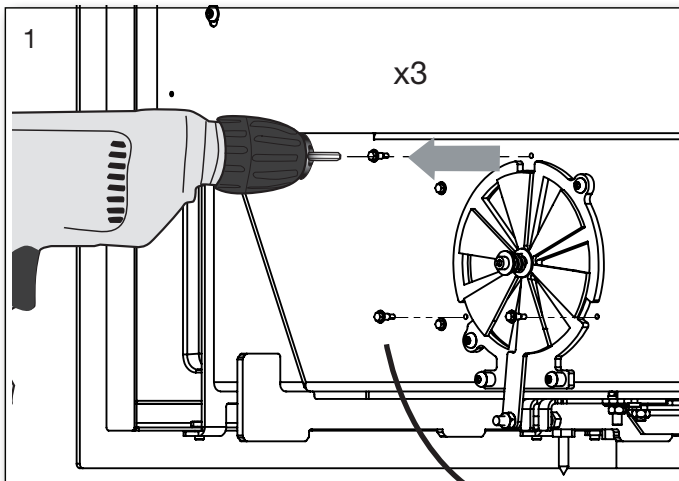


3. Anschluss der externen Luftzufuhr von unten





4. Anschluss der externen Luftzufuhr an der Rückseite





Ecodesign

EU-Konformitätserklärung

DoC Prestige Heizkassette 2237-2017

Produktdatenblatt



Certifikat nr. 2237 DE

Hersteller	Heta A/S
Adresse	Jupitervej 22, DK 7620 Lemvig
E-mail	heta@heta.dk
Website	www.heta.dk
Telefon	+45 9663 0600

Model	Prestige Heizkassette A, BL, BR, C,
-------	-------------------------------------

Die Deklaration für die Serien entspricht:		
Den Einschlägigen Harmonisierten Rechtsvorschriften der Union		
DIR 2009/125/EF		
REG (EU) 2015/1185	REG (EU) 2015/1186	
REG (EU) 2017/1369	REG (EU) 305/2011	
Den Einschlägigen Harmonisierten Normen		
EN 16510-1-2022		
EN 16510-2-2-2022		

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff		
Wärmeleistung		
Angabe	Symbol	Wert/Einheit
Nennwärme-leistung	P_{nom}	8,5 kW
Mindestwärme-leistung	P_{min}	
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)		
ermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	79%
thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung	$\eta_{th, min}$	
Hilfsstromverbrauch		
Bei Nennwärme-leistung	el_{max}	- kW
Bei Mindestwärme-leistung	el_{min}	- kW
Im Bereitschafts-zustand	el_{SB}	- kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	Nein

Sonstige Regelungsoptionen	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	Nein
Rumtemperaturstyling med temperaturfaldssensor	Nein
mit Fernbedienungsoption	Nein

Notifizierende Stelle
Danish Technological Institute, DK-8000 Aarhus No. 1235. Report nr. 300-ELAB-2237-EN

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstige geeignete Brennstoff
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25\%$	Ja	Nein
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12\%$	Nein	Ja
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein
Steinkohlenkoks	Nein	Nein
Schwelkoks	Nein	Nein
Bituminöse Kohle	Nein	Nein
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein
Torfbriketts	Nein	Nein
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein

Emissioner bei Nenn- wärmeleistung	η_s %	mg/Nm³ (13 % O₂)			
		PM	OGC	CO	NO _x
	≥ 65	≤ 40	≤ 120	≤ 1500	≤ 200
	69	24	97	1095	110

Technische Dokumentation	
Indirekte Wärmeleistung	Nein
Direkte Wärmeleistung	8,5 kW
Energieeffizienzindex EEI	EEI 105
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T 306°C
Energieeffizienzklasse	

Sicherheit	
Brandverhalten	A1
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
Abstand zu brennbaren Material: Hinten. mit Isolierung	Mindestabstände in mm
Seite	#
Front	# 1100

Siehe Sicherheitsabstände im anleitung

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von

20.11.2025

Bestätigung des Schornsteinfegers

Datum _____

Unterschrift



Jupitervej 22, DK-7620 Lemvig

TLF: 445 96 63 06 00

Martin Bach

